

JENBACH

Chronik 2017



Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher,

diese Chronik dient als schneller Überblick über das Jahr 2017.

Themen und Berichte, die in dieser Chronik 2017 enthalten sind, wurden möglichst objektiv und breit gefächert ausgewählt. Da in Jenbach viele Veranstaltungen durchgeführt werden, viele Vereine tätig sind und viele sportliche Ereignisse stattfinden, kann nicht alles, was in einem Jahr passiert, gebührend Platz in diesem Jahresband finden. Ich bitte Sie daher, mir zu verzeihen, wenn ich einen Verein, Club oder eine sonstige Gruppierung, Wirtschaftstreibende oder sozial Engagierte aus Platzgründen nicht ansprechend sichtbar machen konnte.

Ein Thema, welches 2017 stets präsent war, war die Renovierung der Jenbacher Pfarrkirche. 1487 wurde der Baustein für die Kirche gelegt. Dringende Erneuerung betrafen den Kalkputz der Fassade und durch pickende Vögel entstandene Löcher in der Wand, sowie das Schindeldach. Für die Renovierung von 3.300m² an Dach- und Fassadenfläche mussten Gelder aufgetrieben werden. Viele Vereine und Einrichtungen unterstützten die Pfarrgemeinde u.a. durch Benefizkonzerte, Musikabende und dem Verkauf von Regenschirmen. 2017 setzte nur den Beginn der umfangreichen Arbeiten. Stets in den Medien präsente Themen waren 2017 die Achenseebahn in Finanzierungsfragen, das schon seit ein paar Jahren immer wieder behandelte Parkhaus am Bahnhof, der Bau von Wohnungen auf dem Gemeindegebiet.

Ein für die Marktgemeinde Jenbach wichtiges Ereignis war die Unterzeichnung bzw. Besiegelung der Gemeindepartnerschaft mit dem italienischen Ort Posina.

Die Idee für Gemeindepartnerschaften entstand nach dem 2. Weltkrieg. Ihre Notwendigkeit und die damit einhergehenden kulturellen und sozialen Austausch sind heute ungemein wichtig.

Gemeindepartnerschaften helfen bei der Verwirklichung der Vision eines geeinten Europas. Sie sollen Menschen zueinander führen und ein Kennenlernen von unterschiedlichen Lebensweisen ermöglichen. Die Angst vor dem Fremden soll genommen und ein Verständnis für die Herausforderungen von Menschen mit anderen Lebensrealitäten gefördert werden.

Bereits seit mehreren Jahren war die Jenbacher Gemeindeführung um eine Gemeindepartnerschaft bemüht und fand in der Ortschaft Posina einen eifrigen Partner.

Um nicht nur im Jetzt zu verharren, sondern auch an vergangene Ereignisse zu erinnern, ist dieser Jahresband gespickt mit Bildern und Ereignissen von vor 5, 30, 50, 70 und 90 Jahren aus dem Archiv der Marktgemeinde Jenbach.

Zum Gelingen dieses Jahresbandes haben mehrere Personen beigetragen. Ich möchte mich für ihre Unterstützung bei den Mitarbeiter*innen des Gemeindeamtes, den Mitarbeiter*innen der Gemeindevorstellungen und den Funktionär*innen der erwähnten Vereine und Gruppierungen bedanken. Weiters gilt mein Dank Dagmar Knoflach-Haberdtz und Franz Födinger für ihre Fotos.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht Ihnen
Ihre Ortschronistin

Stephanie Brandauer

Fotos Titelseite: S. Brandauer

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, **Redaktion:** Stephanie Brandauer

Grafik, Layout: © Stephanie Brandauer 2017

Text- & Bildnachweis, wenn nicht anders angegeben: Marktgemeinde Jenbach/Stephanie Brandauer

Jänner 2017

TAB kehrt ins VZ zurück
Feuerwehrball
Eröffnung Angelsharel
Er&Sie Rodeln
Neujahrsempfang
Tagesbetreuung für Senior*innen
Sanierung Kirche

Februar 2017

Kirchentür ins Museum geholt
Dokumente gegen das Vergessen
Eröffnung Blauer Saal
Cobra-Einsatz im Unterland
Ein lustiger Faschingsball
Unsinniger Donnerstag
Freiwilligentag PTS
Fernsehbeitrag Unsinniger Donnerstag
Kinder als Weltbürger

März 2017

Aufregung um Unterschriften-Liste
Illegales Glücksspiel
Vortrag Maria Spötl
Eröffnung VZ
Ein Nachmittag für Senior*innen
Musikalischer Frühlingsgruß
6. Aqua-Day
Musikus Preis

aus der Geschichte

Jenbacher Sozialzentrum
Mit dem Schlauchboot durch Tunnel

April 2017

Erinnerung an kreativen Jenbacher
Jubiläumsvorstellung Volksbühne
Spende der U-Klöpfler
Esterhammerhaus
Dokumente eines großen Künstlers
SK Jenbach ist Vizemannschaftsmeister
April, April
Von der Willkür der Förderung

Mai 2017

1. Maifest
Guten Morgen Österreich
"Frauenzimmer" ist Erfolgsmodell
Tag der offenen Tür - Tennisanlage
Ein Hotel für Insekten
Mobilitätsumfrage
GE stellt Lehrling des Jahres
Spende der Unklöpfler

Juni 2017

5 Jahre jen.buch
Jenbach singt, tanzt und musiziert
Kirche bröckelt vor sich hin
Energieberater an HTL ausgezeichnet
Vereins- und Betriebskegeln
Grundtausch soll Parkhaus ermöglichen
SKJ Nachwuchs-Abschlussturnier

Partnergemeinde Posina

Vom 1. Besuch einer Abordnung hin zur
Unterzeichnung der Vertragsurkunden

Juli 2017

Bundessieg für junge Erfinder
Firemania
Turmkugelabnahme
Wikipedia-Projekt

August 2017

SKJ startet mit neuen Zielen
Ehrungen zum Hohen Frauentag
Schutz am Kasbach ist fertig

September 2017

Die Hackeln fliegen tief
Viel Wirbel um Facebook-Posting
25 Jahre Seniorenanz
Ehrenzeichen für soziales Engagement
Turmschatz ist in Vitrinen
20 Jahre Kasbachkapelle
Spenden-Übergabe Aquarienfreunde

aus der Geschichte

Abriss des alten Feuerwehrhauses
Pflasterung Achenseestraße

Oktober 2017

Lange Nacht der Museen
Bringen Wohnungen Verkehrsproblem?
Oktoberfest der BMK
Ergebnisse Wahlen
Lesung mit Judith W. Taschler
GE-Jenbacher Fabrik des Jahres
Ein Bus auf Füßen
200-Jahr-Feier Bahá'u'lláhs
Ein Pfarrer für 54 Orte

November 2017

Spannender Vergleichskampf
Rätsel um GE-Zukunft
Jenbach erlebt Bauboom
Doppelstaatsmeistertitel
Benefizkonzert der BMK
Öffi-Treff
Meisterschaftsstart

Dezember 2017

Gemeinschaftsausstellung
Krippenausstellung
Nikolauseinzug
Auszeichnung Blauer Tropfen
Ein Team für Gesundheit
Sachbeschädigungen
Gedenkausstellung
Engagement hat sich gelohnt
Sendungsfeier der Sternsinger*innen

aus der Geschichte

Schulhausbau

Termine

- 01.01. Wohin steuert diese Welt? /Königreichssaal Zeugen Jehovas
- 02.01. Blutspenden /VZ
- 07.01. Feuerwehrball /VZ
- 08.01. Tanzmusik auf Bestellung /VZ
- 09.01. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 12.01. Neujahrsempfang inkl. Ehrungen /VZ
- 13.01. Eisdisco /Hobbyplatz
- 13.01. Nacht der Lehrlinge /GE
- 13.+14.01. Tage der offenen Tür /HTL
- 14.01. Er&Sie Rodeln /Rodelhütte
- 15.01. Fisch- und Pflanzenbörse /VZ

- 18.01. "Wir mischen uns ein" Forumtheaterstück der Kath. Frauenbewegung /Kolpinghaus
- 21.01. Patrizia Ferrara Trio /freiraum
- 23.01. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 26.01. freies Aktzeichnen /freiraum
- 27.01. Tag der offenen Tür Tagesbetreuung für Senior*innen /JES
- 27.01. Bücherflohmarkt /jen.buch
- 27.01. Eisdisco /Hobbyplatz
- 28.01. Schüler- und Vereinsmeisterschaften im Rodeln /Rodelhütte
- 29.01. Kinderfaschingseislaufen /Hobbyplatz
- 31.01. Plauder-Stube "Wohnen für Hilfe" /Sozialhaus

TAB kehrt ins VZ Jenbach zurück

Am Sonntag, den 8. Jänner um 16 Uhr ist es soweit: Die TAB kehrt in das VZ Jenbach zurück. Verschiedene Arbeiten sind zwar noch nicht vollendet, aber der Saal ist voll verwendbar, er war vom Umbau nicht betroffen. Die WC Anlagen sind fertig und die Küche ist in Betrieb. Es werden alle Melodien, Tänze, Schlager und Evergreens gespielt, die vom Publikum gewünscht werden.



Tanzmusik auf Bestellung kehrt zurück in das VZ. Foto: Knoflach

© Bezirksblätter 04.01.17

Freiwillige Feuerwehr Feuerwehrball 2017

Am 07.01.2017 lädt die Freiwillige Feuerwehr Jenbach zum Feuerwehrball. Im Sigmund-Haffner-Saal des VZ Jenbach wird mit der Partyband "Rat Bat Blue", Kellerbar und Firegirls-Bar gefeiert und getanzt.



Fotos: FF Jenbach



Was lange währt, wird in Jenbach endlich gut

Das Restaurant „Angelshare“ im Veranstaltungszentrum Jenbach hat seine Pforten geöffnet.



Stefan Wörgötter eröffnete das „Angelshare“ Foto: Knoflach



Wörgötter mit den ersten Besuchern, darunter Bgm. Wallner.

JENBACH (dk). Ein ganzes Jahr dauerten die Verhandlungen, Ausschreibungen, Planungen und Diskussionen, doch vergangene Woche lud Neogastwirt Stefan Wörgötter zur kleinen aber feinen Eröffnungsfeier in das neue Restaurant „Angelshare“ im VZ Jenbach. Mit kurzen Worten des Dankes eröffnete der Jenbacher das Restaurant, das in Kürze auch das Whiskey-Museum beheimaten soll. Für das richtige irisch-schottische Ambiente sorgte die Band „SAM“ am Eröffnungsabend.



Die Band „SAM“ sorgte für den musikalischen Rahmen.



Die Besucher genossen das gute Essen und die Musik!

© Bezirksblätter 11.01.16

Vereine

Er&Sie Rodeln

Am 14.01.2017 veranstaltet der Rodelclub Jenbach das schon zur Tradition gewordene Er&Sie Rodeln. Für 44 Paare geht es die Jenbacher Rodelbahn hinab, die Strecke bietet drei Herausforderungen - Luftballonaufblasen, ein Tennisballspiel und einen Walzertanz.



Foto: RC Jenbach/F. Födinger



Neujahrsempfang

Musikalisch begleitet wird der Neujahrsempfang am 12.01.17 von der Singgemeinschaft Jenbach, "Auszeit Tirol" klingt den Abend aus.

Bürgermeister Wallner darf zum 1. Neujahrsempfang der neuen Gemeinderatsperiode (2016-2022) begrüßen. Das Finanzjahr 2016 hat sich besser entwickelt, als prognostiziert, somit wird der finanzielle Verlauf von 2017 positiv eingeschätzt. In der letzten Gemeinderatssitzung des Vorjahres wurde für 2017 ein Budget von 21 Millionen Euro genehmigt. Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt mit Jahresanfang 22 Millionen Euro. Am 01.01.2017 zählt die Gemeinde 7.116 Einwohner*innen. Im vergangenen Jahr sind 62 Personen gestorben, während 76 Neugeborene in Jenbach gemeldet wurden. 17 Paare konnten die goldene Hochzeit feiern, 6 sogar die Diamantene. Im vergangenen Jahr konnte die Marktgemeinde 128 Wohnungen zuweisen. Weitere gemeinnützige Wohnungen befinden sich im Bau bzw. in der Planung, um den offenen Wohnungsansuchen gerecht zu werden.

Im zweiten Teil des Abends werden verdiente Sportler*innen und Persönlichkeiten geehrt.

Jugendsportehrenzeichen:

Adriana Krapf (Judo)

Sportehrenzeichen in Gold:

Christina Meixner (Turnen)

Peter Zwirger (Wintersport)

Alexander Moser (Badminton)

Daniel Pesserer (Badminton)

Ehrenring der MG Jenbach:

Andreas Lackner

Mirjam Dauber

Soziales

Tagesbetreuung für Senior*innen

Am 27.01.2017 lädt der Sozial- und Gesundheitssprengel Jenabch-Buch-Wiesing zum Tag der offenen Tür der Tagesbetreuung für Senior*innen ins JES. Bereits seit einem halben Jahr besteht diese Form der Tagesbetreuung in Jenbach. Caritas-Direktor Georg Schärmer erzählt in einem Vortrag über seine persönlichen Erfahrungen u.a. zu den Themen "Altwerden", "Betreuung" und "Angehörigenentlastung". Danach wird das Konzept der Tagesbetreuung vorgestellt. Musikalisch begleitet wird das Programm von Johannes Scheicher.



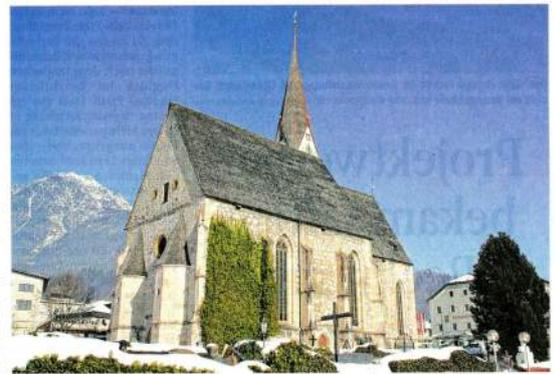
Foto: MG Jenbach/sona

Turm und Kirchendach brauchen rasche Sanierung

Im Frühjahr muss die Außenrenovierung der mehr als 500 Jahre alten Jenbacher Pfarrkirche beginnen. Der Kostenpunkt: rund 500.000 Euro.

Von Walter Zwicknagl

Jenbach – Geredet wurde über die Sanierung des Jenbacher Kirchendaches schon oft, jetzt besteht aber dringender Handlungsbedarf. „Wenn sich Schindeln schon erdwärts bewegen, sich Steine aus der Turmgegend lösen könnten, Dachbalken angefault sind und am Dachboden teilweise freie Sicht in Richtung Sonne gegeben ist, muss gehandelt werden“, sagte Pfarrer Wolfgang Meixner vor Vertretern von Vereinen, die bei der Finanzierung um Mithilfe gebeten werden. „Da darf es keine Verzögerungen mehr geben“, betont auch Helmuth Ruech vom Pfarrkirchenrat, der sich als Banker in erster Linie um das Finanzielle kümmern will. Dringend notwendig ist eine neue Turmeindeckung, mit der schon im Frühjahr begonnen werden soll. Auch



Bedeutende Kirchenbauer errichteten vor mehr als 500 Jahren die Jenbacher St. Wolfgang-Kirche.

„Wenn Schindeln vom Kirchturm fallen, muss ganz einfach reagiert werden.“

Wolfgang Meixner (Pfarrer)

die Fassade bedarf einer eingehenden Kur. Alles in allem ist derzeit von Kosten in der Höhe von 500.000 Euro die Rede. „Da darf es aber keine zusätzlichen Überraschungen geben“, ist sich Pfarrer Meixner bewusst. Neben der Sanierung des Doms zu St. Jakob in Innsbruck und der Sanierung der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt in Schwaz zähle das Jenbacher Projekt zu den Top drei, heißt es.

„Natürlich wird sich da auch die Gemeinde mit einem Betrag von 100.000 Euro

einstellen. Die mehr als 500 Jahre alte Kirche ist nicht nur ein Glaubenssymbol, sondern auch ein bedeutendes Kulturdenkmal“, meint BM Dietmar Wallner. Die letzte Renovierung des Kirchen- und Turmdaches geht auf das Jahr 1979 zurück, das Kircheninnere wurde in den Jahren 1998 und 1999 saniert.

Eternittafeln, die bisher am Dach auf der Nordseite des Kirchenschiffes zu finden waren, wären kein Thema mehr. Das Bundesdenkmalamt, das sich mit 20.000 Euro an den Kosten beteiligt, schreibt ganz klar eine Eindeckung mit Lärchenschindeln vor, sagt Pfarrer Wolfgang Meixner. Auf 2000 Quadratmeter Fassade und 1000 Quadratmeter Dachfläche – ohne den Turm – erstreckt sich das Renovierungsprogramm. Finanzielle Unterstützung gibt



Pfarrer Wolfgang Meixner, BM Dietmar Wallner und Pfarrkirchenrat Helmuth Ruech (von links) hoffen auf weitere Geldflüsse.

es durch die Landesgedächtnisstiftung, die Kulturarbeiter des Landes und die Diözese Innsbruck, während die Eigenmittel der Pfarre bei 50.000 Euro liegen. „Da sind wir aber noch immer auf ein Spendenaufkommen in der Höhe von 200.000 Euro angewiesen“, wissen Meixner und

Ruech. Ein Startkapital habe man bereits. „Wenn es weitertröpfelt, bin ich dankbar“, schmunzelt der Pfarrer.

Geht alles wie bisher angepeilt, könnten noch heuer die Fassadenrenovierung sowie die Turmeindeckung und die Eindeckung des Kirchenschiffes abgeschlossen werden.

© Tiroler Tageszeitung 30.01.17



Fotos: W. Zwicknagl



Termine

- 03.02. Eröffnung Blauer Saal /Hotel Toleranz
- 06.02. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 08.02. "Genießen ist (k)ein leichtes Spiel" /Pfarrkindergarten
- 11.02. Wohin steuert diese Welt? /Königreichsaal Zeugen Jehovas
- 12.02. Tanzmusik auf Bestellung /VZ
- 14.02. Öffentliche Gemeinderatssitzung /Sitzungssaal
- 16.02. Burak Bedikyan European Quartet /freiraum
- 18.02. Faschingsball der LJ /VZ

- 16.02. Interreligiöses Treffen /Anatolische Aleviten
- 19.02. Fisch- und Pflanzenbörse /VZ
- 20.02. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 21.02. Vortrag Demenz - eine lange Reise ins Vergessen /JES
- 23.02. Unsinniger Donnerstag Narrenzzone /Südtiroler Platz
- 24.02. Bücherflohmarkt /jen.buch
- 26.02. Kindermaskenball /VZ
- 27.02. Kinderfest - Eine Reise um die Welt /Blauer Saal
- 28.02. Plauder-Stube "Die Entstehung des Schwazer Silberwaldes" /Sozialhaus

Kirchentür vom Dachboden ins Museum geholt

Jenbach – Nach den Entwürfen des bedeutenden Tiroler Künstlers Hans Pontiller, der 1887 in Jenbach geboren wurde, entstand anno 1960 das Eingangstor zur mehr als 500 Jahre alten Jenbacher Pfarrkirche. Bei der Renovierung Ende des vorigen Jahrhunderts wurde das Kunstwerk entfernt und landete beim Sagzahnsmied Hans Guggenberger in Kramsach auf dem Dachboden. „Wo die alte Kirchentür ist, würde mich schon interessieren“, hatte Josef Keiler bei der Jahreshauptversammlung des Museumsvereins noch in der Vorwoche gefragt. Und die Überraschung war jetzt groß, als Meister Guggenberger das renovierte Kunstwerk ins Museum brachte. „Das freut uns immens, weil wir derzeit eine Ausstellung über das Lebenswerk von Hans Pontiller vorbereiten. Und wir haben auch deponiert, dass das Pontillertor in Jenbach bleiben muss“, betont Walter Felkel, der mit seiner Gattin Erika die Aus-



An Museumsobmann Walter Felkel (links) übergab Hans Guggenberger die alte Kirchentür, die in Kramsach gelagert war. Foto: Zechner

© Tiroler Tageszeitung 01.02.17

Dokumente gegen das Vergessen

Das Jenbacher Museum soll zum Archiv und Forschungszentrum für die Geschichte der Südtiroler Umsiedler werden.

Von Franz Zechner

Jenbach – Ein Dokumentationszentrum, das sich mit der Umsiedlung vieler Südtiroler ab dem Jahre 1939 befasst, soll im Jenbacher Museum entstehen. „Schon jetzt haben wir dieser geschichtlichen Tatsache in einem eigenen Raum Rechnung getragen. Denn 376 Familien haben in Jenbach eine zweite Heimat gefunden“, stellt Museumsobmann Walter Felkel fest. Viele Gegenstände, die heute im Museum sind, hatte der engagierte Südtiroler Sebastian Leitner, der 2008 verstarb, der Gemeinde vermacht. „Nachdem der Vertrag aber nicht mehr auffindbar war, musste ein neuer erstellt werden. Das ist auch die Voraussetzung für den österreichischen Südtiroler-Verband, in Jenbach dieses Zentrum einzurichten“, berichtete der Obmann bei der Jahreshauptversammlung des Museumsvereins. „Fachleute antworten uns, dass wir österreichweit das einzige Museum sind, das die Geschichte der Ötzi in allen Stationen zeigt und aufgearbeitet hat“, freuen sich Walter und Erika Felkel.



Schon jetzt haben Walter und Erika Felkel dem Schicksal der Südtiroler einen speziellen Raum im Jenbacher Museum eingerichtet. Foto: Zechner

© Tiroler Tageszeitung 06.02.17



Vereine

Eröffnung Blauer Saal

Acht Monate sind seit der Gründung des Vereins "Toleranz für Menschen" vergangen. Mithilfe vieler Vereinsmitglieder, Freiwilliger und durch die Unterstützung des Caritasprojekts "youngCaritas" wurde der Blaue Saal im ehem. Hotel Toleranz renoviert. Am 03.02.2017 kann Vereinsobmann Christian Wirtenberger ca. 100 Menschen bei der Eröffnungsfeier begrüßen.

Cobra-Einsatz im Unterland

Rascher Fahndungserfolg nach Messerstecherei in Jenbach. Ermittlungen dauern an.

ten, konnten Polizeibeamte mit Unterstützung der Cobra noch in Jenbach einen Verdächtigen festnehmen. Der Bekannte wollte offenbar mit dem Opfer ein Immobilienengeschäft abschließen, dabei dürfte es zu einem Streit gekommen sein. Der Verdächtige gab an, in Notwehr zugestochen zu haben. Das Opfer konnte aufgrund des Zustandes zunächst nicht einvernommen werden. Das Landeskriminalamt ermittelte vorläufig wegen vorsätzlicher schwerer Körperverletzung. (17)



Schwazer Krankenhauses unverzüglich eine Notoperation durchführen mussten. Dabei stellte sich heraus, dass das Opfer einen riesigen Schnitt im Bauchraum hatte, fast jedes Organ war betroffen. Während die Ärzte operier-

Jenbach – Ein Streit in Jenbach endete am Montagabend mit einer lebensgefährlichen Stichverletzung. Das Opfer wurde notoperiert, der mutmaßliche Täter festgenommen. Es war gegen 18:20 Uhr, als sich ein schwerverletzter Mann zur Polizeispektion in Jenbach schleifte. Das Opfer gab an, von einem Bekannten mit einem Messer attackiert worden zu sein. Mit demnächst tödlichen Folgen – der Zustand des Jenbachers war so kritisch, dass die Ärzte des

Auch Beamte des Einsatzkommandos Cobra waren an der Fahndung nach dem Messerstecher beteiligt.

© Tiroler Tageszeitung 08.02.17

Ein lustiger Faschingsball

Tolle Stimmung war im Veranstaltungszentrum Jenbach geboten

JENBACH. Vergangenes Wochenende veranstaltete die Bordcrew der MS Landjugend/Jungbauern Jenbach den „Traumschiff-Faschingsball“ im Veranstaltungszentrum. Der sehr gut besuchte Ball wurde von vielen kreativen Kostüm-Ideen dominiert. So begeisterten originalverpackte Barbie-Puppen, eine ganze Trophäenjagd-Schau oder eine Gruppe Vogelscheuchen. Die Tombola bot zahlreiche tolle Preise, als Hauptpreis wurden zwei Gallzeiner-Rodeln verlost. Für flotte Tanzmusik sorgte die Gruppe „Zillertaler Berggranaten“. Die Landjugend bewies wieder ein feines Händchen bei der Veranstaltung des Balles.



Ganz mexikanisch: erstklassig geschminkter Totentanz.



Die Matrosen der MS Landjugend bewirteten die Gäste.



Die originalverpackten Barbie-Puppen: Ein kreatives Kostüm, das wohl bei vielen die Kindheitserinnerungen wachrief. Fotos: Haberdtz

Von unserer Regionautin Christina Haberdtz

© Bezirksblätter 22.02.17

Fasching

Unsinniger Donnerstag

Am 23.02.2017 wird der Südtiroler Platz wieder zur Narrenzzone. Die Mitglieder des Hobbyzugvereins führen in diesem Jahr als Toreros einen Stier. Als Partystände sind vertreten: die Enotheca Venezia, die Beach Bar des Figl Clubs, der KSK als Mexikaner*innen, die Schützen als "Jäger-Meister", der Verein Ruhestörung als "tierisches Allerlei", der HC Schiene führt ein Gute-Nacht-Café, der WSV in ihrer Piratenbude, die Sensn Pass feiern die 80er, der Verein Tiroler K entführt ins Kloster und der Trachtenverein lädt in die United States. Aufführungen gibt es von der BMK als Zoo, dem Trachtenverein in Stars & Stripes, den Figlern mit brasilianischen Rhythmen und den Mädels vom ATSV. Musikalisch wird dem närrischen Volk wieder durch DJ Bambino eingeheizt.



Fotos: F. Födinger



Freiwilligentag mit der PTS Jenbach

Am 22.02.2017 findet erneut der Freiwilligentag der PTS Jenbach statt. Koordiniert wird das Projekt von Angela Rainer, Leiterin der sone freiwilligenbörse. 2/3 aller Poly-Schüler*innen schnuppert an diesem Tag in sozialen Einrichtungen, Unternehmen und Institutionen in Jenbach. Ein sichtbares Zeichen für ihr Engagement platzieren die Schüler*innen auf dem Platz vor dem Somweberhaus in der Postgasse - eine Emoji-Bank.



Foto: MG Jenbach/sona

Fasching

Fernsehbeitrag Unsinniger Donnerstag

Tirol TV besucht Jenbach am Unsinnigen Donnerstag und bringt kurz darauf einen Fernsehbeitrag über die närrischen Feierlichkeiten in Jenbach.



Fotos: Tirol TV



Zahlreiche Kinder unterschiedlicher Nationen feierten gemeinsam im Blauen Saal und lernten viel über andere Kulturen. Foto: Hubert Wolke

Kinder als Weltbürger

Jenbach – „Die Erde ist nur ein Land und alle Menschen sind seine Bürger“ – diesen Satz nahm der Verein „Toleranz für Menschen“ in Jenbach als Motto und organisierte kürzlich ein Kinderfest im frisch renovierten Blauen Saal im Hotel Toleranz.

Über 50 Kinder hatten die Möglichkeit, sechzehn Nationentische zu besuchen. Dort haben ihnen Personen, die nun in Tirol wohnen, von den Bräuchen und der Kultur ihres Heimatlandes erzählt.

Ob nun das Entziffern der kyrillischen Schrift, das Binden eines Haarkranzes oder das Lernen eines Spiels – die Kinder konnten viel über diverse Nationen der Erde erfahren.

Nach der erfüllenden Reise gab es noch ein reichhaltiges Buffet mit Kostproben aus verschiedenen Ländern. Mit dem Reisepass eines Weltbürgers konnten die Kinder so die Erde und ihre bunte Vielfalt kennen und wertschätzen lernen. (TT)

Termine

- 03.03. Zillertalerkrapfen-Blattl-Kurs /Widum
- 04.03. Länderabend Afghanistan /Blauer Saal
- 06.03. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 08.03. Vortrag Maria Spötl inkl. Ausstellung /Kolpinghaus
- 11.03. Body & Soul-Tag /point
- 11.03. offizielle Eröffnung VZ
- 12.03. Floh- und Trödelmarkt /M-Preis-Parkplatz
- 12.03. Tanzmusik auf Bestellung /VZ
- 17.03. Freiwilligentag Nachmittag für Senior*innen /Blauer Saal

- 17.03. David Helbock Trio /freiraum
- 18.-19.03. Pfarrgemeinderatswahl
- 19.03. Aqua-Day /VZ
- 20.03. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 25.03. Frühjahrskonzert BMK /VZ
- 28.03. Plauder-Stube /Sozialhaus
- 28.03. Gemeinderatssitzung /Sitzungssaal
- 31.03. Musikus-Wettbewerb /NMS Achensee
- 31.03. Bücherflohmarkt /jen.buch

Aufregung um vernichtete Unter

Weil der Jenbacher Recycling-Hof auf Gemeinde-Gebiet von Wiesing gebaut werden soll, hat die Opposition dagegen Unterschriften-Listen aufgelegt. Bgm. Dietmar Wallner (ÖVP) „stürmte“ laut Gemeinderat Norbert Rainer sowie einer Angestellten in ein Geschäft und verlangte dort das Zerreißen dieser Liste.



JENBACH (mk) Während der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 14. Februar, ergriff Gemeinderat Norbert Rainer das Wort. Er berichtet, dass Bgm. Dietmar Wallner (ÖVP) in einen Jenbacher Betrieb gestürzt sei und dort eine Verkäuferin „unsant“ dazu aufgefordert hat, eine Unterschriftenliste zu zerreißen! Bestätigt wird dies von Gemeinderat Wolfgang Wittner sowie von der betroffenen Mitarbeiterin. Die Opposition verlangt nun von Wallner eine „Entschuldigung für dieses für einen Bürgermeister unwürdige Verhalten“.

FPO-Gemeinderat Wolfgang Wittner mit der Unterschriftenliste, deren Vernichtung Bgm. Wallner offenbar verlangt hat.

Wallner: „Habe nur gefragt“

Bgm. Dietmar Wallner (ÖVP) beäugelt indessen, dass er nur gefragt habe, ob es im Interesse der Geschäftsleitung sei, gegen Projekte der Gemeinde zu arbeiten. „Ich habe mich getreut, dass sich ein österreichischer Konzern in die Gemeindegeschäfte einmischte“, erklärt Wallner im Gespräch mit dem ROFAN-KURIER. Gezwungen oder genötigt, die Liste zu zerreißen habe er niemanden, erklärt er. „Die Dame hat selbstständig diese Unterschriftenliste zerstört“, sagt der Bürgermeister. Dass sie die Unterschriften-Liste selbst zerrissen hat, bestätigte die Betroffene auch im Gespräch mit dem ROFAN-KURIER. Aber: Wallner hätte zuvor Druck auf sie ausgeübt und ihre Existenz sowie ihr Einkommen bedroht, indem er einen Beschwerdegegner zu Geschäftsleitung ankündigte. „Ich glaube ich war nur der Prellbock für einen schlechten Tag. Ich hatte vorher noch nie ein Problem mit Dietmar Wallner und war selbst von seiner Reaktion überrascht“, relativiert die Be-

troffene. Im Gemeinderat forderte die FPO nun eine Entschuldigung von Wallner. Er sieht dafür allerdings keine Notwendigkeit. Für ihn war es ein „normales Gespräch“. Für GR Norbert Rainer hingegen ist das ein Skandal. „Wallner hat damit Leute ihrer freien Meinungsrechte beraubt“, ärgert er sich. Als Reaktion auf diesen Vorfall möchten nun weitere Gewerbetreibende die Unterschriftenliste auflagen. „200 bis 300 Unterschriften haben wir bisher gesammelt“, erklärt Gemeindevorstand Wolfgang Wittner.

Die Hintergründe...

Bei der Unterschriftenliste geht es um den Recyclinghof Jenbach. Die Gemeinde plant, diesen auf Wiesinger Gemeindegebiet zu errichten. Der Gemeinderatsbeschluss wurde im Juli 2015 einstimmig gefasst. Allerdings waren die jetzigen Nachbarn der FPO damals noch nicht im Gemeinderat. Mit der Umsiedlung würden zusätzliche Kosten entstehen. Kos-

Günstige, nicht einsehbare. SEKTOR 7

LAGERBOXEN

Ihre persönliche Lagerbox direkt an der A12 - Ausfahrt Kramsach

ab € 10,-

TROCKEN! SAUBER! SICHER!

FIRMENAKTEN! MOTORRÄDER! MÖBELSTÜCKE!

schriften-Liste!



ten, die vermeidbar wären, meint zumindest die FPO. „Eine regionale Lösung wäre zwar wünschenswert, aber nur schwer zu realisieren“, findet Gemeindevorstand Wolfgang Wittner (FPO). In den unmittelbaren Gemeinden gibt es bereits neue Bauhöfe. „Strass, Buch und Wiesing haben kein Interesse an einer gemeinsamen Lösung“, sagt Wittner im Gespräch mit dem ROFAN-KURIER. Bgm. Wallner sieht sehr wohl Interesse. „Ich gehe davon aus, dass nach einiger Zeit eine Gemeinde einsteigen wird.“ Der Standort auf dem Gemeindegebiet in Wiesing sei laut Wallner besser geeignet als jener beim Jenbacher Bauhof. Ende März wird im Gemeinderat darüber abgestimmt. „Wenn die Entscheidung gegen den Recyclinghof in Wiesing fällt, gibt es halt auf absehbare Zeit keinen neuen Recyclinghof“, denkt Wallner...

© Rofankurier 03.03.17

Jenbach gegen illegales Glücksspiel



Der Jenbacher Gemeinderat mit Vorsitzendem Bgm. Dietmar Wallner will Glücksspiel aus Jenbach verbannen!

JENBACH (mk) Während der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 14. Februar, in Jenbach untersuchen die Gemeinderäte geschlossen eine Petition gegen illegales Glücksspiel. Aufgrund der „Aktion scharf“ in Innsbruck, wie Bgm. Dietmar Wallner erklärte, flüchten die Lokale, die illegale Glücksspiele anbieten auf das Land. Die Gemeinde Jenbach will mit der Petition die Österreichische Bundesregierung und die Tiroler Landesregierung auf das Problem aufmerksam machen. Jenbach hat seit Jahren mit illegalem Glücksspiel zu kämpfen. „Wir müssen diese Lokale aus Jenbach hinausbringen“, hofft Bgm. Wallner. In der Petition heißt es, dass jedes nicht staatlich überwachte bzw. konzessionierte Glücksspiel zu verboten sein.

© Rofankurier 03.03.17

Katholische Kirche

Wir Frauen-Team - Maria Spötl

Das Wir Frauen-Team lädt am 08.03.2017 zum Vortrag mit Buchautor Martin Kolozs ins Kolpinghaus. Der Vortrag widmet sich Maria Spötl als der Person hinter den bekannten Fleißbildchen und ihrer "Bildmission". Zusätzlich zum Vortrag findet auch eine kleine Ausstellung ihrer Bilder statt.



Foto: Wir Frauen-Team/B. Beinstingl



Das Team des „Angelshare“ begrüßt Sie im VZ. Foto: Baurmann



In der Küche wird gekocht, was das Zeug hält.



Bgm. Dietmar Wallner, Klaus Schwaiger, Stefan Wörgötter und Pfarrer Wolfgang Meixner bei der Eröffnung des neuen Lokals.



Wer Whisky mag, ist hier jedenfalls richtig.

Feierliche Eröffnung in Jenbach

Kürzlich wurde das neue Restaurant „Angelshare“ im VZ eröffnet

Die Marktgemeinde Jenbach nahm für die Umbauarbeiten im Jenbacher Veranstaltungszentrum über eine halbe Million Euro in die Hand – das Ergebnis kann sich sehen lassen. Neben baulichen Veränderungen bei den WC-Anlagen und dem Lift lag das Hauptaugenmerk vor allem auf der Gastronomie. Im nunmehr barrierefreien VZ konnte

Bürgermeister Dietmar Wallner gemeinsam mit Fächter Stefan Wörgötter am Samstag das neue Restaurant offiziell eröffnen. Der Name stammt vom englischen Wort Angel's Share – also dem Anteil der Engel, nämlich am Whisky, der im Laufe der Zeit verdunstet. Whiskymuseum übersiedelt Ein besonderer Augenschmaus ist das im Restaurant integrierte Whiskymuseum von Klaus Schwaiger. Seit über 35 Jahren sammelt er leidenschaftlich alles rund um die hochprozentige Spirituose. Im Jenbacher Museum lagern wahre Schätze – über 2.000 Flaschen Whisky aus aller Herren Länder, teilweise im Wert von mehreren tausend Euro, können bestaunt werden.

Freiwilligentag

Ein Nachmittag für Senior*innen

Am 17.03.2017 findet tirolweit der Freiwilligentag statt. In Jenbach werden Senior*innen zu einem vergnüglichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Musik eingeladen. Im Blauen Saal des ehemaligen Hotel Toleranz gibt es ein buntes Programm. Schüler*innen der LMS Jenbach-Achtal spielen verschiedene Stücke vor, vom Blumenladen Romih gibt es Blumen Spenden. Zusätzlich gibt es eine Fotoausstellung zum Thema "Achtsamkeit bei Alt&Jung!". Organisiert wird der Tag von der sone seniorenbetreuung und der sone freiwilligenbörse unter Mithilfe freiwilliger Helfer*innen.



Fotos: MG Jenbach/sona

Musikalischer Frühlingsgruß

Ein buntes Programm begeisterte das Publikum im vollen VZ Jenbach

JENBACH. Die Bundesmusikkapelle Jenbach begeisterte vergangene Samstag ein applaudierfreudiges Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Sigmund-Haffner-Saal des Veranstaltungszentrums Jenbach mit dem traditionellen Frühjahrskonzert.

Der musikalische Frühlingsgruß stand zum ersten Mal unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Mario Leitinger. Ebenfalls neu besetzt wurde die Stelle des Moderators. Herbert Steinlechner legt das Mikrofon nach 44 Jahren humoristischer und charmanter Moderation in die Hände des jungen Flügelhornisten Michael Wörndle, der souverän, gewitzt und informativ durch den Abend führte. Die BMK Jenbach unter Obmann Klaus Hirschmugl durfte sich



Stefan Kapeller sen. (3.v.r.) ist seit 70 Jahren Mitglied bei der Kapelle.



Der neue Kapellmeister Mario Leitinger

Fotos: BMK Jenbach

heuer auf eine Instrumentenspende von Gemeinderat Michael Trenkwalder freuen. Er spendierte eine neue Pauke. Neben einem herrlich bunt gemischten Musikprogramm standen besonders die Ehrungen der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten im Vordergrund. Eine besondere Ehrung, die es

nur selten in einem Verein gibt, erging an Stefan Kapeller sen. Er wurde für seine 70-jährige Mitgliedschaft in einer Musikkapelle geehrt. Lesen Sie mehr unter

meinbezirk.at/2068212

Regionautenbeitrag von der BMK Jenbach

© Bezirksblätter 29.03.17

Der 6. Aqua-Day war voller Erfolg

Der Aqua-Day ist ein Großereignis der österreichischen Aquaristik-Szene

Der 6. Aqua-Day fand vergangenen Sonntag im VZ Jenbach statt. Er wird jährlich von den „Aquarienfrenden Tirol 1990“ organisiert und von Jahr zu Jahr wird mehr geboten. So konnte man diesmal zusätzlich zu den Schau-Becken und der Garnelen-Ausstellung eine Lebendgebärenden-Ausstellung sehen.

Doch zunächst einmal ein Riesendankeschön allen Mitgliedern, ohne die dieser Tag niemals möglich wäre.

Der Aqua-Day wird mehr und mehr fixer Bestandteil der Messe-Welt in Tirol. Viele Sponsoren helfen mit Produkten und schicken ihre Vertreter, Tombola-Preise und Equipment, das für den Tag benötigt wird.

Große Freude machte der Aqua-Day natürlich auch den Kindern. Der beliebte Workshop „Becken



Die große Zierfisch- und Pflanzenbörse hatte einiges zu bieten.



Die Kids waren besonders stolz auf das fertige Becken.

einrichten“ fand wie gewohnt einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag statt. Alles in allem war der heurige Aqua-Day schöner, größer und besser besucht als letztes Jahr.

Alle Infos finden Sie unter meinbezirk.at/2059426

Regionautenbeitrag von Aquarienfrende Tirol



Das Team der Info-Ecke des Aqua-Days

Fotos: Aquarienfrende Tirol

© Bezirksblätter 22.03.17

Bildung

Musikus Preis 2017

Nach dem Solowettbewerb des vergangenen Jahres sind diesmal Ensembles eingeladen, sich im musikalischen Wettstreit um die MUSIKUS-Trophäe zu messen. 9 Ensembles, mit Mitgliedern zwischen 8 und 18 Jahren, nehmen die Herausforderung an und sorgen für einen abwechslungsreichen Abend. Als Siegergruppe gehen die "MoGang-Girls" (Anja Niederkircher, Julia Rappold, Florica Rainer-Zehm) hervor.



Foto: LMS Jenbach-Achtal/G. Dibiasi

2012 vor 5 Jahren... Jenbacher Sozialzentrum

Das neue Jenbacher Sozialzentrum wird 2012 eröffnet. Bereits früher als erwartet, konnte das Heim fertig gestellt werden. Das Ausweichquartier für die Heimbewohner*innen am Toleranzareal hatte bereits nach 18 Monaten ausgedient.

Das neue Sozialzentrum wurde mit einem Tag der offenen Tür am 25. Mai erstmals der Bevölkerung zugänglich gemacht. Am 29. Mai durften die Heimbewohner*innen einziehen. Und am 16. Juni konnte des JES in einem offiziellen Akt seiner Bestimmung übergeben werden.

Die Eröffnung wurde von der BMK Jenbach, den Schützen, mehreren Fahnenabordnungen und Auftritten von Kindern der VSI begleitet.

Zu diesem Zeitpunkt gilt das Jenbacher Sozialzentrum als eines der modernsten Seniorenheime Österreichs.



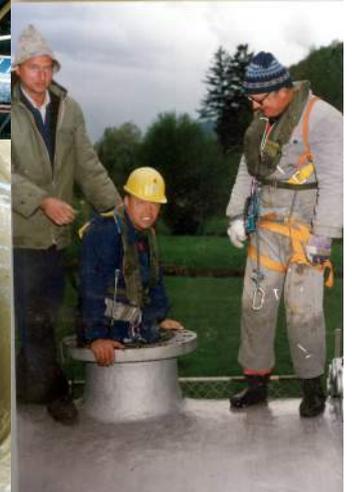
Fotos: 2.Foto H. Troger/ restl. E. Cembranelli

1987 vor 30 Jahren... Mit dem Schlauchboot durch Tunnel

Mehr als fünf Stunden im Schlauchboot, um das Achenseekraftwerk zu überprüfen

JENBACH (zw). Bis zum Samstag stehen die acht Turbinen des Achenseekraftwerkes still. Mit Argusaugen überprüften am Mittwoch zwei Tiwag-Mitarbeiter den Druckschacht, fotografierten immer wieder und kontrollierten den Zustand des 513 Meter langen Schachtes. Mehr als fünf Stunden mußten die Männer im Schlauchboot ausharren, bis rund 1,5 Meter der Wasserfläche pro Minute abgesenkt wurden.

Beste Erfahrungen machte man auch diesmal mit dieser Methode, die als „Erfindung“ der Tiwag gilt. Ing. Josef Lasiner: „Wir ersparen uns damit den Aufbau einer Arbeitsbühne.“ Den Betriebsstillstand nutzt man auch zur Kontrolle der Druckrohrleitungen und des Druckstollens. In den letzten Tagen wurde das Montagmaterial mit Hubschrauberflügen zum 400 Meter über dem Innthal liegenden Wasserschloß gebracht.



Fotos: J. Meixner

Termine

- 01.04. Bilderbuchkino "Keiner gruselt sich vor Gustav" /jen.buch
- 01.04. Jubiläumsvorstellung 70 Jahre Volksbühne /VZ
- 03.04. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 07.04. Re-use Wams-Sammlung /Recyclinghof
- 07.04. Ostermarkt /VZ
- 08.04. Nachwuchsturnier SK Jenbach /Fußballstadion
- 09.04. Palmweihe + Prozession /Kössler Kreuz
- 09.04. Floh- und Trödelmarkt /M-Preis-Parkplatz
- 09.04. Tanzmusik auf Bestellung /VZ
- 10.04. "FrauenZimmer" /Sozialhaus

- 15.04. Frieden- Wünscht sich das nicht jeder? /Königreichssaal Zeugen Jehovas
- 16.04. Fisch- und Pflanzenbörse /VZ
- 19.04. Geheimnis gesunder Bewegung /Pfarrkindergarten
- 24.04. "FrauenZimmer" /Sozialhaus
- 24.04. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 25.04. Plauder-Stube "Der Sozial- und Gesundheitsprengel stellt sich vor" /Sozialhaus
- 25.04. Lesung mit Markus Grain /jen.buch
- 28.04. Büchereiflohmarkt /jen.buch
- 29.04. Saisonöffnung /Jenbacher Museum



Helene Aumair (Bild) zeigt stolz auf ein Werk ihres vor fünf Jahren verstorbenen Gatten Herbert im Jenbacher VZ. Foto: Zwickl

Erinnerung an einen kreativen Jenbacher

Jenbach – Viele Arbeiten des Jenbachers Herbert Aumair, der vor fünf Jahren im Alter von 78 Jahren verstarb, konnten jetzt im Jenbacher VZ gezeigt werden. Organisatorin der Ausstellung war seine Gattin Helene Aumair. „Nach einem Jahr Malerlehre hat Herbert die Glasfachschule Kramsach besucht und für sein weiteres Schaffen viel gelernt“, zeigte Leo Simrath zum Werk Aumairs auf. Verewigt hat sich der Jenbacher mit den Glasfenstern in der Kapelle des Sozialzentrums. Dankbar ist ihm heute noch die Museumsleitung für die Dioramen, die er im ehemaligen Fuggerhaus geschaffen hat. Neben Tier- und Landschaftsmotiven lag seine Stärke in der Gestaltung von Wappen und Urkunden. Außerdem gestaltete er für manche Krippe den Hintergrund. Sein Herz gehörte aber auch der Blasmusik, was in manchen Ehrungen seinen Niederschlag fand. „Herbert war eine große Bereicherung für Jenbach“, stellt Alt-BM Wolfgang Holub fest. (zu)

© Tiroler Tageszeitung 01.04.17

Vereine

Jubiläumsvorstellung Volksbühne

Die Volksbühne Jenbach-Wiesing feiert 2017 ihr 70-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass spielen sie drei Einakter unter der Regie von Ingrid List. Die Premiere und zeitgleich Jubiläumsfeier findet am 01.04.2017 im VZ statt. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Laura Martin-Gomez.



Fotos: Volksbühne Jenbach-Wiesing



© Bezirksblätter 05.04.17

Jenbach: Spende der U-Klöppler

An die 30-mal war der Jenbacher Vier-Gesang (U-Klöppler), das sind Adi Holaus, Karl Gamper, Gerhard Trenkwalder und Helmuth Rued, in der Adventzeit für einen guten Zweck unterwegs. Dieses Jahr wurde eine Spende von 2.000 Euro an Herbert Peer für das Netzwerk Tirol und 2.000 Euro an Kurt Kostenzer für die Kinderhilfe im Bezirk Schwaz übergeben. Der Jenbacher Vier-Gesang fühlt sich der Heimat und der Region verpflichtet und will daher einen Beitrag für die Ärmsten leisten.

Jenbach erwirbt Haus im Zentrum

Haftungsübernahme von drei Gemeinden für dringende Sanierungsarbeiten an drei Loks der Achenseebahn.



BM Dietmar Wallner, SP-Chefin Daniela Heiß und FP-Vizebürgermeister Michael Trenkwalder (von links) vor dem Esterhammer-Haus. Foto: Zwickl

einem Lokalausgleich am Samstag wusste er auch SP-Chefin Daniela Heiß und FP-Vizebürgermeister Michael Trenkwalder hinter sich. Geht alles klar, soll die Übergabe im Jahr 2019 erfolgen. Im Rechnungsjahr 2016 konnte ein Überschuss von 182.000 Euro erwirtschaftet werden, zudem wurde die Investitionsrücklage aufgestockt. Verringert wurde der Verschuldungsgrad, der nun bei über 42 Prozent liegt. Unter die Arme greifen sollen die Gemeinden Eben, Achemkirch und Jenbach der Haftungsübernahme von drei Gemeinden für dringende Sanierungsarbeiten an drei Loks der Achenseebahn. Auf Eis gelegt wurde der Tagesordnungspunkt „Recyclinghof neu“, der in den vertraulichen Teil der Sitzung wanderte. Beschlissen wurde ein Zuschuss von 25.000 Euro für das Museum. Ein mehr als 20 Jahre altes Einsatzfahrzeug der Feuerwehr, das durch ein Rüstfahrzeug ersetzt wird, ist für Kroantien bestimmt. (zu)

© Tiroler Tageszeitung 05.04.17

Dokumente eines großen Künstlers

Von Walter Zwicknagl

Jenbach – Monatelang beschäftigten sich Walter und Erika Felkel vom Jenbacher Museum mit dem Lebenswerk des 1887 in Jenbach geborenen Künstlers Hans Pontiller. Und es gab bei einer Visite vom Architekt Peter Paul Pontiller, dem Sohn des Künstlers, und seiner Gattin Traute viel Lob für die Gestaltung der Ausstellung, die ab 29. April für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

An die 70 Arbeiten des Tiroler Künstlers, der mit Emanuel Raffener, Ludwig Penz und Albin Egger-Lienz in der Werkstatt von Clemens Raffener in Schwaz Anfang des 20. Jahrhunderts Bekanntheit machte, werden zu sehen sein. Unterstützt wurde das Museum von Pontillerschwiegersohn Roland Pollo.

Selbst Zeugnisse und Ausweise von Hans Pontiller finden sich in den Vitrinen. Hans

Pontiller lernte an der Staatsgewerbeschule in Innsbruck und besuchte auch die Kunstgewerbeschule für Kunst und Industrie in Wien. In dieser Zeit begegnete er dem expressionistischen Künstler Oskar Kokoschka. Zu den öffentlichen Aufträgen zählen sieben Eichenholz-Figuren für das Salzburger Festspielhaus. Für Steyr schuf er einen 3,50 Meter großen Waffenschmied. Von 1929 war er Lehrer für Bildhauerei und Leiter der Kunstabteilung an der Staatsgewerbeschule in Innsbruck. „Dass Pontiller im Jahr 1960 auch die Jenbacher Kirchentüren schuf, ist etwas Besonderes“, sagen Walter und Erika Felkel. Die Türen sind bei der großen Ausstellung im Museum zu bewundern. Schwerpunkt ist diesmal nicht nur das Wirken, sondern auch das Leben eines Künstlers. Hans Pontiller ist 1970 in Innsbruck verstorben.



Über Büsten von Traute und Peter Paul Pontiller (Mitte) die Museumsleute Walter (links) und Erika Felkel (rechts)

© Tiroler Tageszeitung 04.04.17

SK Jenbach ist Vizemannschaftsmeister 2017

Von Georg Hubmann

Tirol – „Am Schluss reichte es leider nicht mehr!“ – mit diesen Worten kommentierte Nonplaying Captain Johannes Dufner das Abscheiden seiner Mannschaft in der Meisterschaft der 1. Österreichischen Bundesliga in der Saison 2016/17. Trotz gewaltigem Einsatz und drei sehr hohen Siegen (5:1 gegen SC Veit und Nickolsdorf, 5:5:0,5 gegen Bre-



Die letzten Meisterschaftsrunden im Veranstaltungszentrum Jenbach brachten für den erfolgreichsten SK Jenbach den Vizemannschaftsmeistertitel 2017. Foto: TV

den hervorragenden vierten Platz. Und auch die Schachamazonen des Vereines Schach ohne Grenzen können mit ihrem siebten Gesamtrang sehr zufrieden sein.

genz) schrammten die Tiroler am neuerlichen Titel eines österreichischen Vizemannschaftsmeisters vorbei. Ausgerechnet die knappe Niederlage (2:5:3,5) gegen den späteren Sieger dieser Meisterschaft 2016/17, SV Raika Rapid Feffermitz, verhinderte den fünften Titelgewinn für den SK Sporkasse Jenbach. Die Unterländer überholten am Ende aber noch SC MPO Maria Saal und wurden so österreichischer Vizemannschaftsmeister 2017 im Schach. Auch die beiden Tiroler Frauenteams schafften in der Meisterschaft 2016/17 gute Platzierungen. Zwei hohe Siege in der letzten Runde katastrierten beide Mannschaften in der Abschlusstabelle noch weit nach vorne. So belegte das Team aus dem Zillertal, Mayrhofen/SK Zeill/Zillertal,

Termine

Jenbach. Am 7. Mai um 14 Uhr findet im Klublokal des SK Jenbach die 17. Generalversammlung des Tiroler Landesschachverbandes statt.

© Tiroler Tageszeitung 30.04.17

Wetter

April, April

Der März 2017 war der wärmste seit 1994. Anfang April wird in Jenbach die höchste Temperatur gemessen mit 24,4°C. Einige Tage später, am 18.04.2017 bricht wieder der Winter über Jenbach herein.



Von der Willkür der Förderung

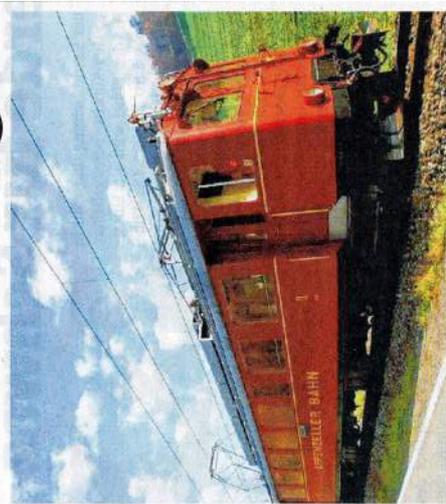
Die Achenseebahn arbeitet an ihrer Weiterentwicklung für den Linienverkehr – ohne Fördermittel.

JENBACH/EBEN (th). Die Achenseebahn soll also kein Infrastruktur mehr aus dem mittleren Investitionsprogramm (MIP) bekommen (die BEZIRKSBLÄTTER berichteten). Während man sich bei der Zillertalbahn auf 15 Millionen Euro verteilt auf fünf Jahre, freuen darf, schaut man bei der Achenseebahn durch die Finger. Die Gründe für die Streichung des Infrastrukturgeldes werden damit argumentiert, dass die Achenseebahn eine rein touristische Einrichtung ist. Kürzlich: Seit den 80er Jahren hat die Achenseebahn sehr wohl Infrastrukturgeld bekommen. Warum das nun nicht mehr der

Fall ist, kann weder jemand aus Politikerkreisen erklären. Auf Anfrage der BEZIRKSBLÄTTER-Redaktion beim Büro der LHStvIngrid Felpe erklärt man, dass das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) die Einschätzung bzgl. Achenseebahn geändert hat und es daher keine Förderung mehr gibt.

Triebwagenkauf - Feilanzeige

Es existiert eine Absichtserklärung zwischen der Achensee- und der Appenzellerbahn (CH) zur Übernahme von fünf Triebwagen, welche von den Schweizern ausgemustert werden. Laut Informationen der BEZIRKSBLÄTTER-Redaktion weiß die für Verkehr zuständige LHStvIngrid Felpe über die Absichtserklärung Bescheid. Das fehlende Infrastrukturgeld macht daher den Kauf der Trieb-



Die Achenseebahn könnte fünf Triebwagen der Appenzeller-Bahn übernehmen. Ob es dazu kommt, ist weiterhin ungewiss. Foto: Hahn

von Jenbach nach Eben in 11 Minuten; erklärt Prof. Sommer, fahren – das schafft kein

Termine

- 01.05. 1. Mai-Fest des Trachtenvereins /Hobbyplatz
- 01.05. Rundmarsch BMK /Jenbach
- 01.05. Floh- und Trödelmarkt /M-Preis-Parkplatz
- 03.05. Guten Morgen Österreich Ausstrahlung /Reitlingerpark
- 05.05. Tag der offenen Klassen LMS /NMS
- 06.05. Saisonöffnung /Terrassenbad
- 06.05. Tag der offenen Tür /Tennisanlage
- 07.05. Floriani-Gottesdienst /Feuerwehrhaus
- 08.05. "FrauenZimmer" /Sozialhaus
- 08.05. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 10.05. Was ist evangelisch? /Kolpinghaus
- 11.05. CETA- Fluch oder Segen? /VZ
- 12.05. Führung durch d. Sonderausstellung /Jenbacher Museum
- 13.+14.05. Kermes-Fest /Parkplatz Sportzentrum
- 13.05. Mitternachts-Dart-Turnier /Café Bar Memory
- 14.05. Tanzmusik auf Bestellung /VZ

- 14.05. Muttertag am Dampfzug /Zillertalbahn
- 16.05. Ernährungsvortrag mit Isolde Krapf /jen.buch
- 17.05. Lieben Sie Oper? /VZ
- 18.05. Mit dem Fahrrad durch den Iran /Gasthof Rieder
- 19.05. Dietlinde und Hans Wernerle /VZ
- 19.05. Frank Hoffmann & mg3 /freiraum
- 19.-21.+25.-28.05. Tiroler Einzelmeisterschaften im Schach /Postgebäude
- 20.05. Frühjahrskonzert BMK St. Margrethen /VZ
- 21.05. Fisch- und Pflanzenbörse /VZ
- 21.05. Fest der Begegnung /Hobbyplatz
- 22.05. "FrauenZimmer" /Sozialhaus
- 22.05. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 25.05. Erstkommunion /St. Wolfgang
- 26.05. Johannes Scheicher & Charlie Rathgeb-Weber /Blauer Saal
- 30.05. Plauder-Stube /Sozialhaus
- 30.05. Gemeinderatssitzung /Sitzungssaal

Vereine

1. Maifest

Dieses Jahr lädt der Trachtenverein bei strahlendem Sonnenschein wieder zum traditionellen Maifest.



Guten Morgen Österreich

Am 03.05.2017 strahlt der ORF seine Frühstückssendung "Guten Morgen Österreich" von Jenbach aus. Stationiert im Reitlingerpark werden mehrere Jenbacher*innen interviewt, u.a. Hans Pixner von den Kaiserjägern, Martin Kirchmair vom 'Pilzverein, Egon Neuner vom Motorradclub. Als Musikakt war Marc Pircher anwesend.



Das Frauenzimmer in der Gemeinde Jenbach ist ein erfolgreiches Modell in Sachen Integration. Foto: privat

„Frauenzimmer“ Jenbach ist ein Erfolgsmodell

JENBACH (red). Das „Frauenzimmer“ ist seit März 2017 für Frauen in der Marktgemeinde Jenbach ein Ort der Begegnung, des Austausches, des sich Geborgen-Fühlens und des Wachsens, sowohl in der deutschen Sprache als auch im interkulturellen Austausch. Frauen mit Migrationshintergrund, die Kontakte knüpfen möchten, Wissensvermittlung bekommen wollen und dabei die deutsche Sprache verbessern können, sind herzlich dazu eingeladen. Cecilia Blaga, die freiwillige Projektkoordinatorin

und ein Team von Ehrenamtlichen sowie Angela Rainer von der Freiwilligenbörse achten darauf, dass die Frauen einen geschützten Raum und eine für sie bereichernde Zeit bekommen können. „Wir freuen uns auf viele Frauen unterschiedlichster Herkunft und der Vielfalt, die damit entstehen kann!“, so Angela Rainer. Die Lernangebote und die Teilnahme dazu sind kostenlos. Die nächsten Termine sind am 8. und 22. 5 um 9:00 Uhr im Sozialhaus, 1. Stock in der Tratzbergstraße 12, 6200 Jenbach.

© Bezirksblätter 03.05.17

Freiwillige Feuerwehr Floriani-Gottesdienst

Am 07.05.2017 wird im Feuerwehrhaus der Floriani-Gottesdienst gefeiert. Erstmals kann im Rahmen der Floriani-Feier das Feuerwehrjugendwissenstestabzeichen in Gold überreicht werden. Außerdem werden mehrere Feuerwehrmänner und -frauen innerhalb der FF Jenbach befördert.



Ein Hotel für die Insekten

© Bezirksblätter 10.05.17

An der VS St. Margarethen wurde ein Schulgarten mit Hochbeeten und Kräuterschnecke errichtet.

ST. MARGARETHEN. An der Volksschule wird im heurigen Schuljahr auch das Freifach Gartenbau angeboten und die Schüler und Lehrer freuen sich immer wieder auf diese Stunden im Freigarten. Seit dieser Woche gibt es nun eine neue Besonderheit im Gartengelände, denn der Gartenbauverein Jenbach und Umgebung hat sich bei dem Insektenhotel zu bedankt, für die Schüte ein tolles Insektenhotel zu bauen. So hat Obmann Leopold Simrath sein ganzes Können und Wissen in dieses tolle Projekt gesteckt und ein wunderschönes Insektenhotel gezimert. Schüler und Lehrer machten sich ganz herzlich bei Leo für dieses tolle Projekt bedanken. „Unser Garten hat sehr gewonnen durch dein tolles Bauwerk. Danke



VS-Direktorin Heidrun Röck zeigt sich gemeinsam mit den Schülern begeistert über das fertige Insektenhotel im Gartengelände.



Experten Elisabeth und Leo beim neuen Insektenhotel. Foto: Privat

Das Befüllen war ein besonderes Highlight für die Schüler. Foto: Privat

Mobilität der Jenbacher wird genau hinterfragt

Jenbach – Aufschlüsse über die Mobilität in Jenbach will noch im Juni eine Projektgruppe vom Management Center Innsbruck liefern. „Dazu haben wir 1600 Briefe an die Jenbacher ausgeschickt, um eine genauere Sicht zu bekommen und auch darauf reagieren zu können“, betont BM Dietmar Wallner. „Wenn wir auch noch keine Ergebnisse kennen, wissen wir eines: Es gab ein außergewöhnliches Echo. Dem Vernehmen nach sollen es zwischen 300 und 400 Rückantworten sein“, weiß Reinhard Macht, der Obmann des Sozialausschusses.

Sinn und Zweck der Befragung war es, zu prüfen, ob ein erweiterter Bedarf an Mobilitätsverbessernden Maßnahmen besteht. „Wir wollen uns da vor allem mit der Fortbewegungssituation der Altersgruppe 60 plus beschäftigen“, betont Macht.

Vor allem die geografische Lage in der direkten Umgebung spiele eine große Rolle.



Eine der vielen Einstiegsstellen für Regiobusse befindet sich auch beim Jenbacher Sozialzentrum. Foto: Zwicknagl

© Tiroler Tageszeitung 26.05.17

heißt es im Gemeindeamt. „Wegen der Steilheit des Geländes kann es oft schwierig sein, alltägliche Wege zu bewältigen“, ist sich Wallner bewusst.

Genau wissen will die Projektgruppe, wie weit Wohnadresse und Einstiegsstelle zu einem Bus voneinander entfernt sind. Wie weit Busse

im Ort frequentiert werden, ist ebenfalls eine interessante Frage. Auch die Erreichbarkeit eines überregionalen Verkehrsmittels wie Bundesbahn oder Zillertalbahn wird hinterfragt. „Wir erwarten uns davon konkrete Aufschlüsse, um entsprechend reagieren zu können“, sagt Reinhard Macht. (zu)

GE stellt Lehrling

© Bezirksblätter 17.05.17

Florian Triendl aus Absam wurde bei der Galanacht der Lehrlinge im Landhaus geehrt.

ABSAM. Im Rahmen der 15. Galanacht der Lehrlinge verlieh Arbeitslandesrat Johannes Tratner vergangene Woche im Landhaus die Auszeichnung „Lehrling des Jahres 2016“ an Florian Triendl aus Absam.

Den jungen Mechatroniker, der seine Lehre bei GE Jenbacher GmbH & Co OG in Jenbach absolviert, hatten LeserInnen der Tiroler Landeszeitung, Online-VoterInnen sowie eine Fachjury unter den zwölf „Lehrlingen des Monats“ zum Sieger gekürt. Neben den individuellen Leistungen in Schule und Betrieb zählten auch das Interesse an Weiterbildung, soziale Kompetenzen und ehrenamtliches

Engagement zu den Auswahlkriterien.

„Vorzeigelehrling“ Der junge Mechatroniker Florian Triendl hat alle drei Fachklassen mit ausgezeichnetem Erfolg und einem „Sehr gut“ in allen Gegenständen abgeschlossen.

Vom Betrieb wird er besonders für seine Verlässlichkeit, Kollegialität, Pünktlichkeit und seinen Fleiß gelobt. „Wir sind sehr stolz auf Florian. Er ist ein wahrer Vorzeigelehrling“, er-

zählt Eugen Hotarek, Leiter der Lehrlingsausbildung bei GE in Jenbach. Florian Triendl erhielt die Begabtenförderung des Landes Tirol, das Diplom der Tiroler Fachberufsschulen und holte sich im zweiten und dritten Lehrjahr den Landessieger beim Landeslehrlingswettbewerb. Zudem besuchte er als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr diverse Kurse und engagiert sich

bei der Speckbacher-Schützenskompanie, beim Krippenverein Absam und den Absamer Matschgerlern. Verbleibende Zeit widmet er seinen Hobbys, u.a. der Steirischen Ziehharmonika, der Gartenarbeit und dem Programmieren.

„Ich habe mich sehr gefreut und seit diesem Tag scheint das Telefon nicht mehr stillzustehen“, lacht Triendl. Der Absamer wurde von GE in Jenbach übernommen und arbeitet mittlerweile in einer Abteilung. Er hat schon gute Vorstellungen über den weiteren Zukunftsweg: „Jetzt muss ich erst einmal meinen Grundwehrdienst absolvieren. Danach hoffe ich, bald mit der Meisterausbildung zu beginnen.“

Wer in Florians Fußstapfen treten will, hat dazu noch Gelegenheit. Die Firma GE in Jenbach sucht noch Lehrlinge für das kommende Ausbildungsjahr.

des Jahres



LR Hannes Trautner gratuliert Florian Triendl zur Auszeichnung, mit ihm freut sich Eugen Hotarek (v. l.). Foto: Land Tirol/Murberer



Florian Triendl an seinem Arbeitsplatz in Jenbach. Foto: GE



Hier in der Lehrwerkstatt hat alles begonnen. Foto: Knedlhuber

© Bezirksblätter 17.05.17

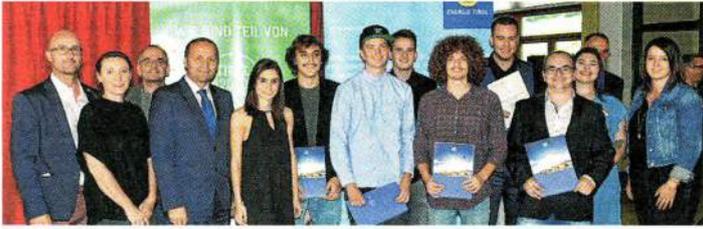
Jenbacher „Unklöpfel“ überreichen Spende



Den alten Brauch des Anklöpfelns ließ vor nunmehr fünf Jahren die Singgemeinschaft Jenbach neu aufleben: So wurde von Tür zu Tür gegangen, um anzuklopfen und die Bewohner des Hauses musikalisch auf den Advent einzustimmen. Um noch mehr Menschen mit den klingenden Hirtenweisen zu erreichen, singen die Jenbacher Unklöpfel heute auf Plätzen der Marktgemeinde und öffnen mit ihrem Gesang nicht

nur die Herzen, sondern auch die Brieftaschen der Zuhörer. Dieses gesammelte Geld kommt alljährlich bedürftigen Mitbürgern und Mitbürgerinnen der Marktgemeinde Jenbach zugute. Und so durfte auch heuer Bürgermeister Dietmar Wallner eine erfreuliche Spendensumme von 1094,50 Euro, welche in den Topf des Sozialfonds fließen werden, aus den Händen der engagierten Sängerinnen entgegennehmen.

© Bezirksblätter 17.05.17



Die Zertifikate wurden von der Energie Tirol in der HTL-Jenbach überreicht.

Foto: Zingerle

Energieberater an der HTL Jenbach ausgezeichnet

JENBACH (red). Kürzlich fand an der HTL Jenbach der Festakt zur Zeugnisverleihung der Energieberaterausbildung statt. LHStv. Josef Geisler hat gemeinsam mit Direktor Markus Hörhager die SchülerInnen der Maturaklasse für Gebäudetechnik erstmalig mit dem Zeugnis der Zusatzqualifikation ausgezeichnet. „Durch groß-

zügige Unterstützung von Energie Tirol und viel Einsatz unserer Lehrer konnten die Schülerinnen und Schüler unserer Maturaklasse für Gebäudetechnik erstmalig den A-Kurs der Energieberaterausbildung im Zuge ihrer Schullaufbahn erwerben“, erklärt Direktor Markus Hörhager. **Voller Bericht auf: www.meinbezirk.at**

© Bezirksblätter 14.06.17

Vereine

Vereins- und Betriebskegeln

Vom 18.06. bis zum 24.06.2017 findet das Vereins- und Betriebskegeln statt. Turniersieger werden die "Silberfische". Die Gewinnermannschaft des Wanderpokals werden die "KSK-Pensionisten I". Die Gewinnermannschaft des Trostpreises ist das Team "Trachtenverein II". Sieger in der Einzelwertung der Sportkegler wird Erwin Marterer, Sieger in der Wertung der Hobbykegler wird Walter Margreiter.



Fotos: KSK Sparkasse



Wo jetzt Autos nahe der S-Bahn-Schiene (rechts) parken, soll später die Straße zum Bahnhof führen.

Foto: Zwingg

Grundtausch soll modernes Parkhaus ermöglichen

ÖBB-Projektleiter spricht von einem 115 Meter langen und 32 Meter breiten Parkhaus mit 450 Stellplätzen am Jenbacher Bahnhof.

Von Walter Zwicknagl

Jenbach – Es ist seit Jahren täglich der gleiche Kampf der Pendler um einen Parkplatz beim Jenbacher Bahnhof. Wer nicht in aller Herrgottsfrüh vor Ort ist, muss sich auf eine lange Suche nach einem Abstellplatz für sein Vehikel begeben. Von einem Parkdeck ist zwar schon lange die Rede, die Realisierung lässt aber auf sich warten.

Hinter den Kulissen zeichnet sich nun aber eine Problemlösung ab. Denn es gibt eine gute Gesprächsbasis zwischen ÖBB-Projektleiter Martin Gradnitzer und Joschi Entner, dem Geschäftsführer der Liegenschaftsverwaltung. „Wir waren noch nie so nahe an einer Lösung des Problems dran“, bestätigen beide im Büro des Jenbacher Gemeindechefs Dietmar Wallner. Konkret geht es nicht um Bargeld, sondern um einen Grundtausch.

„Wir sind von unseren Plänen, ein Parkhaus entlang der S-Bahn-Schiene zu errichten, abgerückt. Das Parkhaus soll nördlich davon entstehen. Dazu braucht es den Grundtausch“, erklärt Gradnitzer. Er

spricht von einem 115 Meter langen und 32 Meter breiten dreigeschöbigen Bau, in dem 450 Stellplätze geschaffen werden. „Damit wird es ein modernes Angebot für Bahnkunden geben“, setzt der Projektleiter nach. Die nächsten Schritte wären ein Bebauungsplan durch die Gemeinde, ein Vertrag zwischen ÖBB und Gemeinde und ein Vertrag zum Grundtausch. Dann müsste die eisenbahnrechtliche Genehmigung erwirkt werden. Realistisch sieht Martin Gradnitzer den Baubeginn Ende 2018. Umsetzungsschwerpunkt sei aber

„Einen Baustart Ende 2018 halte ich aus jetziger Sicht für durchaus realistisch.“

Martin Gradnitzer (ÖBB-Projektleiter)

das Jahr 2019.

„Gespräche hat es schon seit dem Jahr 1991 gegeben. Sie sind aber immer wieder im Sand verlaufen. Heute haben wir ein Gesprächsklima in Augenhöhe“, betont Joschi Entner. In nächster Zeit wären noch einige Punkte zu klären, generell stehe dem Projekt sowie dem Grund-

tausch aber nichts entgegen. „Eigentlich wird es dann auf dem Areal zwischen Bahnhof und Rotholzerweg einen neuen Ortsteil mit Möglichkeiten zum Wohnen sowie für Handel und Gewerbe geben“, sagt BM Dietmar Wallner. Schließlich müsse man über Generationen denken. Fest stehe aber auch, dass es dort kein Einkaufszentrum gibt.

Auf Kosten für die Park&Ride-Anlage lässt sich ÖBB-Projektleiter Martin Gradnitzer noch nicht ein. Von ÖBB-Seite, die 50 Prozent übernehmen muss, werde die Finanzierung sichergestellt, je ein Viertel haben das Land und die mehr als 30 Gemeinden aufzubringen. „Ich werde bei Bürgermeisterkonferenzen und im Gemeinderat ohnehin in dieser Causa ständig befragt. So sagt mir Planungsverband-Obmann Hansjörg Jäger immer wieder, dass die Zillertaler Gemeinden da Gewehr bei Fuß stehen“, unterstreicht Wallner. Für den Jenbacher Bürgermeister ist es ein verkehrspolitisches Jahrhundertprojekt am aufgewöhnlichen Bahnknoten mit drei Spurweiten.



Optimistisch für weitere Schritte in Sachen Parkhaus sind BM Dietmar Wallner, ÖBB-Projektleiter Martin Gradnitzer und Joschi Entner (v.l.).

© Tiroler Tageszeitung 27.06.17

Heiße Spiele beim SK Jenbach Kinder Nachwuchs-Abschlussturnier



Innsbruck, U7-Sieger der SV Thaur, U8-Sieger FC Kufstein. Der SK Jenbach gratuliert den Kindern und bedankt sich bei den Eltern, Helfern und Gönnern. U6-Sieger wurde der FC Wacker



Der SK Jenbach neu veranstaltete am Wochenende das Kinder Nachwuchs-Abschlussturnier, wobei 22 Mannschaften bei tropischen Temperaturen in den Gruppen U6, U7, U8 um die begehrten Siege kämpften. Alle

© Bezirksblätter 28.06.17

Partnergemeinde Posina (ITA)



Eine kleine Abordnung aus Posina besucht Jenbach

20.02.2015

Bereits seit Längerem war Bürgermeister Dietmar Wallner auf der Suche nach einer Partnergemeinde für Jenbach. Durch die Vermittlung von Hans Pixner, Obmann der Jenbacher Kaiserjäger, konnten freundschaftliche Bande zum Bürgermeister der italienischen Gemeinde Posina, Andrea Cecchellero, geknüpft werden.

Im Februar 2015 fand der erste Besuch der Italiener*innen in Jenbach statt. Mit Bürgermeister Wallner, Vizebürgermeister Rainer und GR Margreiter erkundete die Gruppe die Ortschaft.

Mehrere Gegenbesuche folgen

2015 - 2017

Anschließend an diese erste Kontaktaufnahme besuchen sich die Partnergemeinden in spe mehrere Malen gegenseitig. Manchmal zu einfachen Freundschaftsbesuchen, manchmal zu besonderen Anlässen, Feiern und Festen.



Posina am Weihnachtsmarkt

Weihnachten 2015 & 2016

Im Dezember 2015, sowie 2016, war Posina am Jenbacher Weihnachtsmarkt vertreten. Mit Infobroschüren zur Ortschaft, regionalen Produkten und kulinarischen Kostproben stellten sich die Italiener*innen in Jenbach vor.



Neue Freunde in Italien

■ Jenbachs Bgm. Dietmar Wallner (r.) und Andrea Cecchellero (l.), der Bgm. von Posina, einer möglichen Partnergemeinde, am Adventmarkt.

© Bezirksblätter 10.12.15

Kinder aus Posina in Jenbach

Juli 2016

Im Juli ermöglichten es die beiden Partnergemeinden in spe, 12 Volks- und Mittelschüler*innen aus Posina Zeit in Jenbach zu verbringen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, Tirol und im speziellen Jenbach mit seinen Sehenswürdigkeiten und Traditionen kennen zu lernen. Die Bürgermeister Wallner und Cecchellero verdeutlichen dadurch, dass es ihnen nicht nur um eine Partnerschaft auf dem Papier geht, sondern dass auch ein kultureller Austausch für das persönliche und gemeinschaftliche Wachstum beabsichtigt werde.

Partnerschaftsfeier in Jenbach

24.06.2017

Am 24.06.2017 fand in Jenbach die Unterzeichnung der Urkunde und der offizielle Festakt zur Gemeindep partnerschaft statt. Zur Vertragsunterzeichnung wurden alle Jenbacher Vereine geladen, deren Vertreter*innen die Urkunde unterschrieben. Im Anschluss gab es einen Festumzug mit zahlreichen Fahnenabordnungen vom Gemeindeamt zum Jenbacher Museum, wo im Reitlingerpark das Kasbachfest der Schützen stattfand.

Foto: F. Födinger



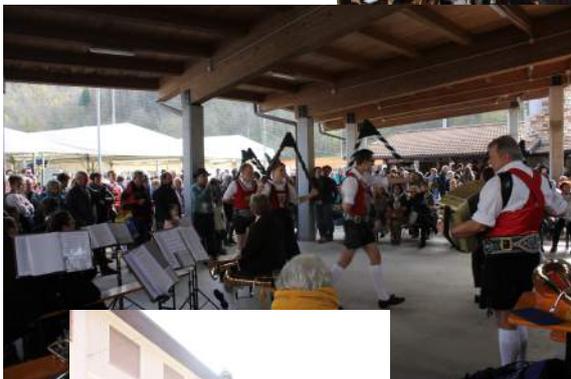
Foto: F. Födinger



Urkundenunterzeichnung in Posina

28.10.2017

Am 28.10. und 29.10. 2017 besuchte eine große Jenbacher Abordnung Posina. Dort wurde der Vertrag mit den dortigen Vereinsleuten unterschrieben. Ein anschließender Umzug vom Gemeindeamt bis zum Sportanlage rundete den offiziellen Akt ab. Aus Jenbach anwesend waren die BMK, der Trachtenverein, die Narrengilde, der Lions Club, die Singgemeinschaft, die Schützen, die Kaiserjäger sowie verschiedene Gemeinderät*innen.



Posina

Staat: Italien
 Region: Veneto
 Provinz: Vicenza
 Koordinaten: 45°47'0"N 11°16'0"O
 Fläche: 43 km²
 Einwohner: 726



Termine

- 01.07. Familienfest Mexiko Lindo Kulturverein /Hobbyplatz
- 01.07. "Happy ohne End" Sketche am laufenden Band /Blauer Saal
- 02.07. Musikalischer Frühschoppen am Dampfzug /Zillertalbahn
- 02.07. Pfarrfest /Pfarrkindergarten
- 04.07. Dinamo Moskau vs FK Kukesi /Fußballstadion
- 06.07. Moonlight Steam /Achenseebahn
- 07.07. Bücherflohmarkt /jen.buch
- 07.07. Firemania mit Fahrzeugsegnung + Platzkonzert /Feuerwehrhaus
- 08.07. Firemania mit Kinderprogramm + Riesenwuzzler-Turnier /Feuerwehrhaus
- 08.07. Dinamo Kiew vs Utrecht /Fußballstadion
- 09.07. Floh- und Trödelmarkt /M-Preis-Parkplatz
- 10.07. Blutspenden /VZ
- 11.07. Gemeinderatssitzung /Sitzungssaal

- 13.07. Platzkonzert BMK /VZ Pavillon
- 16.07. Musikalischer Frühschoppen am Dampfzug /Zillertalbahn
- 20.07. Platzkonzert BMK /VZ Pavillon
- 22.07. Dämmerchoppen /Rodelhütte
- 23.07. Musikalischer Frühschoppen am Dampfzug /Zillertalbahn
- 23.07. Turmkugelabnahme + 40. Geburtstag Pfarrer Wolfgang /St. Wolfgang
- 27.07. Platzkonzert BMK /VZ Pavillon
- 29.07. Sommernachtsfest BMK /VZ Pavillon
- 30.07. Musikalischer Frühschoppen am Dampfzug /Zillertalbahn
- 30.07. Life-Radio Sommertour /Terrassenbad
- 30.07. Was macht wirklich glücklich? /Königreichssaal Zeugen Jehovas



HTL-Direktor Markus Hörhager (Mitte) mit den beiden Bundessiegern Philipp Hetzenauer (links) und Thomas Lederer. Foto: Zwicknagl

Bundessieg für junge Erfinder

Von Walter Zwicknagl

Jenbach – Das Maturazeugnis haben Thomas Lederer aus Brixlegg und Philipp Hetzenauer aus Kufstein schon vor einigen Tagen an der Jenbacher HTL bekommen, jetzt freuen sich die beiden Maturanten auf eine Reise nach Tallinn in Estland. Denn neben einer Urkunde erhielten die beiden findigen Burschen als Bundessieger im Bereich Engineering bei Jugend Innovativ eine Reise zu einem Contest im Baltikum. „Wenn man diesen Bewerb gewinnt, muss man zuerst einmal Sieger des Landeswettbewerbes werden“, erklärt Direktor Markus Hörhager nicht ohne Stolz. Damit könne man sich auch als innovativste Schule Tirols bezeichnen.

Getüftelt haben die beiden Burschen an einem Palettensystem für den innerbetrieblichen Transport. „Das soll Verpackungsmaterial und

Zeit sparen“, erklärt Philipp Hetzenauer. Durch schnelle Steckverbindungen sei man äußerst flexibel. „Wir haben daran fünf Monate in unserer Freizeit gearbeitet. Als Material haben wir uns für Stahl entschieden. Rund 70 solcher Einheiten sollen bei der Firma Empl, die uns dabei unterstützt hat, gefertigt werden“, erzählt Thomas Lederer.

Dass die Klasse Maschinenbau-Automatisierungstechnik heuer die weiße Fahne hissen konnte, sei ein weiterer erfreulicher Aspekt, sagt der Direktor. 81 Maturanten – davon acht Mädchen – gab es heuer, 16 kommen aus der Sparte Mechatronik, 27 aus dem Anlagenbau, 21 aus der Gebäudetechnik und 17 aus der Sparte Wirtschaftsingenieur. 468 Burschen und Mädchen besuchten in diesem Schuljahr die Jenbacher HTL. Zufrieden ist Markus Hörhager mit den Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr.

Freiwillige Feuerwehr

Firemania

Am 07.07. & 08.07.2017 findet das bereits zur Tradition gewordene Feuerwehrfest "Firemania" statt. Den Beginn stellt eine Messe unter freiem Himmel am Südtiroler Platz dar, bei der ein neues Rüstfahrzeug für Jenbach und das alte für den Einsatz in Kroatien gesegnet werden.



Katholische Kirche

Turmkugelabnahme

Im Zuge der Erneuerung des Schindeldaches an der Jenbacher Pfarrkirche wird am 23.07.2017 Die Turmkugel abgenommen. Das letzte Mal wurde sie 1979 auf den Boden geholt und mit Zeitzeugnissen ergänzt. Am 05.11.2017 wird die wiederum um Unterlagen ergänzte Kugel wieder montiert.

© Tiroler Tageszeitung 31.07.17

Wikipedia-Projekt in Jenbach

Jenbach – Jenbach ist noch bis morgen Dienstag, den 1. August zum zweiten Mal der Austragungsort für das Projekt „Wikipedia for Peace“. Die jungen Frauen und Männer schreiben Artikel zu mehr als hundert Frauen – zu einer dänischen Frauenrechtlerin, einer israelischen Journalistin oder einer Tiroler Widerstandskämpferin zum Beispiel. „Wir lernen über die Leben von diesen beeindruckenden Frauen und tragen gleichzeitig ein klein wenig dazu bei, dass Wikipedia und die Welt gerechter werden“, so eine ungarische Teilnehmerin. Jeder kann zu Wikipedia freiwillig beitragen, indem er den Bearbeiten-Knopf eines Artikels anklickt.

Service Civil International organisiert Camps wie dieses sonst eher offline in Nationalparks oder sozialen Einrichtungen: Die internationale Gruppe arbeitet für zwei Wochen ehrenamtlich für einen gemeinnützigen Zweck, lebt in einer einfachen Unterkunft und verpflegt sich selbst. Die Reisekosten haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst übernommen, der Rest wird von Wikimedia Österreich und Service Civil International finanziert. (TT)

Jenbach – „Rund 90% aller Menschen, die ehrenamtlich Wikipedia bearbeiten, sind Männer und rund 85% aller Biografien behandeln Männer. Dabei gibt es so viele interessante und inspirierende Frauen, zu denen man kaum Informationen online findet“, erklärt der Tiroler Organisator Thomas Schallhart von der Friedensorganisation Service Civil International Österreich. Gemeinsam mit anderen jungen Menschen aus Ländern wie Frankreich, Polen, der Ukraine, der Türkei oder Vietnam schreibt er zwei Wochen lang

Termine

- 02.08. Testspiel SKJ vs Alpbach /Fußballstadion
- 03.08. Platzkonzert BMK /VZ Pavillon
- 03.08. Moonlight Steam /Achenseebahn
- 04.08. Huddersfield Town vs Torino FC /Fußballstadion
- 05.08. Boccia-Turnier + Sommernachtsfest RC /Rodelhütte
- 05.08. Leichte Kräuterwanderung
- 05.08. Was macht wirklich glücklich? /Königreichssaal Zeugen Jehovas
- 06.08. Musikalischer Frühschoppen am Dampfbzug /Zillertalbahn
- 10.08. Platzkonzert BMK /VZ Pavillon
- 12.08. 69 in the Shade /Nobody's Inn

- 13.08. Musikalischer Frühschoppen am Dampfbzug /Zillertalbahn
- 13.08. Floh- und Trödelmarkt /M-Preis-Parkplatz
- 17.08. Platzkonzert BMK /VZ Pavillon
- 19.08. SKJ vs St. Ulrich/Hochfilzen /Fußballstadion
- 20.08. Musikalischer Frühschoppen am Dampfbzug /Zillertalbahn
- 24.08. Platzkonzert BMK /VZ Pavillon
- 25.08. Bücherflohmarkt /Jen.buch
- 27.08. Musikalischer Frühschoppen am Dampfbzug /Zillertalbahn
- 27.08. Floh- und Trödelmarkt /M-Preis-Parkplatz
- 31.08. Platzkonzert BMK /VZ Pavillon

SK Jenbach startet mit neuen Zielen

BB-Sportredakteur Klammer traf sich mit dem neu gewählten Obmann Dieter Bader zum Interview.



BB-Redakteur Werner Klammer im Interview mit Dieter Bader (l.), der zum neuen Obmann beim SK Jenbach gewählt wurde. Foto: Walpolt

BB: Vor Ihrer Zeit in Jenbach waren Sie schon im Vorstand des FC Wacker Innsbruck tätig. Können Sie die dort gesammelten Erfahrungen in Ihre Arbeit in Jenbach einfließen lassen?

Bader: Ich war von 2010 bis 2013 im Vorstand des FC Wacker tätig und es war eine tolles Erlebnis. Meine Aufgaben umfassten dabei unter anderem den Nachwuchs, die Organisation, Struktur und auch den sportlichen Bereich. In den Abläufen beider Vereine sehe ich keine großen Unterschiede, deshalb will ich meine Erfahrungen gerne an den SK Jenbach weitergeben.

BB: Wie haben Sie den Verein jetzt aufgestellt?

Bader: Wir haben jetzt eine festgeschriebene Struktur mit klaren Zielen. Der SK Jenbach ist breit aufgestellt und die finanzielle Situation geklärt. Elf Funktionäre und weitere ehrenamtliche Mitarbeiter haben ihre Aufgabenbereiche.

Zudem spielen weit über hundert Kinder, darunter auch die jüngste meiner drei Töchter, in den gut besetzten Nachwuchsteams.

BB: Welche Ziele haben Sie?

Bader: Das größte Ziel ist, die Jenbacher Bevölkerung wieder zum Verein und ins Stadion zu locken. Der Verein und seine fleißigen Mitglieder, die schon seit vielen Jahren sehr gute Arbeit leisten, haben es sich verdient dass der Verein wieder besser angesehen ist. Im sportlichen Bereich wollen wir kein finanzielles Risiko eingehen und für die Kampfmannschaft ist, mit einer dünnen Kaderdecke, der Klassenerhalt das große Ziel.

BB: Was wurde zuletzt falsch ge-

macht?

Bader: Meine Vorgänger haben auch gute Arbeit geleistet, aber nicht darauf geachtet das Vereinsgefüge zu erhalten. Viele Jenbacher sind auf mich zugekommen und haben mich dazu bewegt, die Leitung des Vereins zu übernehmen und ihn neu aufzustellen.

BB: Neben vielen Nachwuchsturnieren organisierte der SK Jenbach zuletzt auch einige internationale Top-Testspiele.

Bader: Ja, am kommenden Freitag spielen mit dem FC Turin und Huddersfield Town wieder zwei Top-Mannschaften in unserem Stadion. Aber auch die Heimspiele unserer Kampfmannschaft sollen wieder tolle Events werden.



Foto: Die Fotografen

Kasbach ist fertig



Ein attraktives Naherholungsgebiet ist entstanden. Foto: dks

Nächster Bauabschnitt
Der zweite Bauabschnitt von der Mündung des Kasbachs in den Inn bis zur Landesstraßenbrücke an der L215 Untermatalstraße ist derzeit in Planung. „Die Arbeit geht uns nicht aus. Mit jedem Schutzprojekt machen wir Tirol ein Stück sicherer und lebenswerter“, so LHStv. Geisler. meinbezirk.at/z21977



Bgm. Dietmar Walmer, LHStv. Josef Geisler, Markus Federspiel (Abt. Waserwirtschaft) und Mario Höppinger (BBA Ibk). Foto: Land/Tro/Einstasser/Müller

beckens ist zudem ein neues Naherholungsgebiet mit einer Fläche von 2.000 Quadratmeter als rote und gelbe Gefahrenzone ausgewiesene abwechslungsreichen Wasserlandschaften und Kinderspielflächen durch die Verbauung geschützt werden. Fünf Millionen Euro hat das aktuelle Schutzprojekt gekostet. Die Marktgemeinde Jenbach als Bauherr leistete einen Beitrag von 500.000 Euro. Der Bund trägt 50 Prozent, das Land 40 Prozent der Kosten.

Schutz am

Schutz und Naherholung für die ganze Familie gehen in Jenbach im Moos Hand in Hand.

JENBACH. Seit dem letzten größeren Hochwasserereignis am Kasbach in Jenbach sind zwar schon einige Jahre vergangen. Weil aber bereits kleine Hochwasserereignisse zu Verkläunungen der zahlreichen Wehranlagen und Brücken sowie zu Überschwemmungen im Unterlauf führen, wurde nun ein Hochwasserschutzprojekt zwischen der Brücke Ledergasse und dem TIWAG-Kraftwerk am Kasbach realisiert. Bis auf ein paar Restarbeiten ist der Hochwasserschutz fertiggestellt.

Gefahrenquelle entschärft
„Der Kasbach mit seinen zahlreichen Kleinkraftwerken ist im Nahbereich des Rückhalte-

Vereine

Ehrung zum Hohen Frauentag

Am 15.08.2017 ehren LH Günther Platter und Südtirols LH Arno Kompatscher die Jenbacher*innen Heinz Embacher, Erna Mühlegger und Harald Schennach für ihre Verdienste.



Fotos: Die Fotografen



Termine

- 02.09. Leichte Kräuterwanderung
- 03.09. Musikalischer Frühschoppen am Dampzug /Zillertalbahn
- 03.09. Floh- und Trödelmarkt /M-Preis-Parkplatz
- 06.09. Lieben Sie Oper? - 10 Jahres-Feier /VZ
- 07.09. Moonlight Steam /Achenseebahn
- 08.09. SKJ vs Ebbs /Fußballstadion
- 09.09. Marktmeisterschaft Stocksport /Stocksportanlage
- 09.09. Hobbyturnier /Fußballstadion
- 10.09. Floh- und Trödelmarkt /M-Preis-Parkplatz
- 10.09. Tanzmusik auf Bestellung /VZ
- 13.09. Gemeinderatssitzung /Sitzungssaal
- 15.09. Tanzabend /Blauer Saal
- 16.09. Turnier der Mütter SKJ Nachwuchs /Fußballstadion

- 16.09. Kinderfest zum Autofreien Tag /Südtiroler Platz
- 17.09. Fisch- und Pflanzenbörse /VZ
- 18.09. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 21.09. Interreligiöses Treffen /Widum
- 22.09. WAMS feiert 2. Geburtstag /WAMS-Laden
- 23.09. SKJ vs Fritzens /Fußballstadion
- 23.+24.09. 40 Jahre Almrauschklang /VZ
- 25.09. "FrauenZimmer" Eltern-Kind-Beratung /Sozialhaus
- 25.09. Gesund, fit & eigenständig bleiben /VZ
- 26.09. Plauder-Stube mit SelBa-Trainerin /Sozialhaus
- 28.09. 20 Jahre Kasbachkapelle /Kasbachkapelle
- 29.09. Bücherflohmarkt
- 29.09. Axel Mayer Quintett /freiraum
- 30.09. Rote-Nasen-Lauf /Sportzentrum

Die Hackeln fliegen tief bei Jenbachs Bogenschützen

Bei der Jahreshauptversammlung des BSC Jenbach ging es kürzlich rund. Mehrere Mitglieder verließen erst den Saal, dann den Verein.

Von Angela Dähling

Jenbach – Sie haben dasselbe Hobby, aber die Zeiten des gemeinsamen Ausübens sind für die Jenbacher Bogenschützen Richard Neuner und Michael Trenkwalder vorbei. Tiefe Gräben haben sich zwischen ihnen und weiteren Clubmitgliedern in letzter Zeit aufgetan und seit der Jahreshauptversammlung des BSC Jenbach in der vorigen Woche fliegen die Hackeln tief.

Denn da stellte Michael Trenkwalder (er ist auch zweiter Vizebürgermeister in Jenbach) unter Punkt 9 den Antrag auf Ausschluss dreier Vereinsmitglieder. Die vom Ausschuss bedrohten Bogenschützen und drei weitere Vereinskollegen verließen vor dem Mehrheitsbeschluss dazu empört die Sitzung – und traten aus Protest aus dem BSC aus. Einer davon ist Richard Neuner, ehemaliger langjähriger Obmann und Vorgänger des letzte Woche wiedergewählten Obmanns Armin Geschwentner. Auf Facebook schreibt Neuner, er sei „zutiefst enttäuscht von so einem berechnenden, durchtriebenen Gemeindepolitiker“.

Laut Neuner habe Trenkwalder – der nach einem Jahr Vereinszugehörigkeit nun zum Obmannstellvertreter gewählt wurde – die nötige Stimmenmehrheit nämlich erreicht, indem durch den Vorstand schnell elf neue (Probe-)Mitglieder als Voll-

mitglieder aufgenommen worden seien. „Zudem machte der Vorstand zuletzt, was er wollte. An vereinbarte Trainingszeiten wurde sich nicht gehalten“, wettert Neuner, der als Bogensportler auf viele Erfolge, Titel und Auszeichnungen verweisen kann.

Michael Trenkwalder schildert die Situation naturgemäß anders. „Wir haben jetzt auch viele junge Mitglieder. Und damit ließ sich die Schrebergarten-Atmosphäre, die zu-

weilen am Trainingsplatz vorherrschte, nicht vereinbaren“, spricht Trenkwalder den Alkoholkonsum auf dem Trainingsgelände an. Auf der Facebook-Seite des Vereins ist zudem davon die Rede, dass statt des Bogensports Grillfeiern und Schwimmen im Vereinspool im Vordergrund gestanden seien. Und dass Neuner und einige weitere Vereinskollegen seit Längerem daran gearbeitet hätten, den Vorstand auszuhebeln, und sie es auch

waren, die Jahreshauptversammlung einberufen hätten. Zum Vorwurf bezüglich der Probemitglieder sagt Trenkwalder: „Die Probemitgliedschaft dauert drei Monate, es waren alles Vollmitglieder, die abgestimmt haben.“

„Wir haben den Verein mit viel Einsatz und finanziellen Privathaftungen aufgebaut und stehen nun auf der Straße“, ist Richard Neuner enttäuscht. Er erwägt, einen neuen Verein zu gründen.



Beim BSC Jenbach verfolgten nicht alle Vereinsmitglieder dasselbe Ziel. Der Verein ist gespalten, mehrere langjährige Bogensportler sind kürzlich ausgesprochen. Foto: Hannes

POLITIK

Viel Wirbel um Facebook-Posting

Anfang September postet Bürgermeister Dietmar Wallner eine überspritzte Aussage in den sozialen Medien, in der er die Sicherheitspolitik Österreichs und weitestgehend der EU kritisiert. Er spricht von tausenden Vergewaltigern, die ungehindert ins Land gelassen würden. Dieses Posting veranlasst einige Bürger*innen zu massiver Kritik und Infragestellung der Aussage Wallners. Auch in den Printmedien zieht die Diskussion ein. Sofort wird der Nationalratswahlkampf von Reporter*innen mit ins Boot geholt, viele Politiker*innen werden um ihre Meinung zum Posting gefragt, manche sprechen gar von Hassposting. Auch der Landeshauptmann wird zur "Causa" interviewt. Bürgermeister Wallner lässt das Posting online.



Der Spaß kam beim Jubiläumsausflug auf keinen Fall zu kurz, die begeisterten Tänzerinnen und Tänzer führten nach Steinberg am Rofan. Foto: Privat

25 Jahre Seniorentanz Tirol

Das erfolgreiche Projekt „Tanzen ab der Lebensmitte“ feierte Jubiläum

STEINBERG/JENBACH. Die Seniorentanzgruppe Jenbach mit Unterstützung der Tanzgruppe Münster konnte kürzlich ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Dazu trafen sich die Tänzerinnen und Tänzer zu einem Ausflug mit dem Bus nach Steinberg am Rofan, entlang dem Ufer des Achensees bis Acheneck, weiter durch eine wunderschöne Gebirgslandschaft bis zum „schönsten Ende der Welt“. Für die Teilnehmer war es ein unerwartetes Erlebnis. Mit fröhlichem Tanz am Vormittag und Nachmittag, sogar mit Einbindung von begeisterten Steinberger Damen, guter Verpflegung und einer Besichtigung der schönen Kirche in Steinberg durch die Messner, verließ die Zeit viel zu schnell. Maria Valentin, Seniorentanz-Leiterin der ersten Stunde, bedankt sich für den reibungslosen, unterhalt-

samen und lustigen Ablauf dieses Jubiläumsausflugs, für die vielen Anerkennungen und einfach für diesen schönen Tag ganz herzlich. **Nächster Tanz** Die Seniorentanzgruppe trifft sich das nächste Mal am 25. September um 16:30 Uhr im Seniorenzentrum/Altenwohlfarm Jenbach. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen!

Ehrenzeichen für soziales Engagement in Jenbach



Jenbach vergibt erstmals ein Sozial-Ehrenzeichen. Foto: Archiv

JENBACH. Die Marktgemeinde Jenbach vergibt 2018 erstmals ein Sozialehrenzeichen. Diese Auszeichnung soll als Wertschätzung und Anerkennung, aber auch als Vorbildsignal für andere, sich sozial zu engagieren, dienen. Ausgezeichnet wird soziales Engagement, das das Zusammenleben in Jenbach fördert, erleichtert oder schafft, soziales Engagement, das Strukturen schafft, die eine Verbesserung von Lebenssituationen ermöglichen bzw. direkte spontane Hilfe und Unterstützung von in Not geratenen, hilfsbedürftigen und benachteiligten Menschen. Alle JenbacherInnen sind aufgerufen, Personen oder Vereine zu nennen, die sich in besonderer Weise im sozialen Engagement für eine längere Zeit verdient gemacht haben und daher für das Sozialehrenzeichen der Marktgemeinde Jenbach vorgeschlagen werden.

„Es gibt sicher viele engagierte

meinbezirk.at/2235369

Menschen, die oft still und unbeachtet sich sozial für andere engagieren. Wir würden uns auch über Meldungen aus der Bevölkerung freuen, die unbekanntes Engagement nennen“, so Reinhard Macht, Obmann des Jenbacher Sozialausschusses. Die Einreichung sollte schriftlich, mit einer Begründung, an die Marktgemeinde Jenbach erfolgen. Die Kontaktinformationen und die genauen Kriterien erfahren Sie unter



Museumsobmann Walter Felkel, Fritz Kerschbaumer, Erika Felkel und Pfarrer Wolfgang Meixner (v.l.). bei den Vitrinen im Museum. Foto: Zwicknagl

Turmschatz ist in Vitrinen

Von Walter Zwicknagl

Jenbach – „Herr Pfarrer, wo können wir den Inhalt der Kartuschen aus der Turmkugel sehen?“, wurde Wolfgang Meixner in den vergangenen Wochen mehrfach gefragt. Und spontan stellten die Museumsleute Walter und Erika Felkel Vitrinen im Jenbacher Museum zur Verfügung. Begeistert war der Pfarrer bei seiner ersten Visite. Sein Kommentar: „Da wurde ganze Arbeit geleistet.“ Zu sehen sind die Kostbarkeiten bis Ende Oktober, dann kommen sie wieder in die Kartuschen. Ab 5. November wird die Turmkugel wieder den neu gedeckten Kirchturm zieren.

„Besonders interessant ist aus meiner Sicht das Notgeld aus dem Jahr 1849 und dann aus der Zeit zwischen 1917 und 1921. Im Jahr 1925 kam es zur Umwandlung von Krone in Schilling. Aus 10.000 Kronen wurde ein Schilling“, weiß Walter Felkel, der sich

mit diesem Metier schon lange befasst. Zwischen bayerischen Silbermünzen finden sich Florin, Gulden und Kreuzer. Selbst ein Wiener Stadt-Banco-Zettel aus dem Jahr 1800 liegt in der Vitrine. Auch Lebensmittelkarten, die ab 1920 ausgegeben wurden, sowie Scheine für Zubeußen für Schwangere und stillende Mütter, Zuckerzusatzkarten und Milchkarten birgt die Sammlung. Zum Schmuzeln bringt den Betrachter eine Beschreibung der Säkulums-Prozession der Erzbruderschaft des heiligen Rosenkranzes aus dem Jahr 1778.

„Ich bin froh, dass wir das auf diese Art und Weise den Leuten zeigen können“, sagt Pfarrer Wolfgang Meixner. Natürlich bekommen Besucher der Langen Nacht der Museen am 7. Oktober die Vitrinen zu Gesicht – und das neben einer umfangreichen Adventkalender-Ausstellung von Erika Felkel. „Da hat sich einiges angehäuft“, sagt sie.

Freiwillige Feuerwehr

20 Jahre Kasbachkapelle

Am 28.09.2017 findet ein Festgottesdienst bei der Kasbachkapelle statt. 1997 wurde die alte Kasbachkapelle durch die Freiwillige Feuerwehr Jenbach komplett erneuert. Zusätzlich übernahm die FF die Patronanz der Kapelle. Zulebriert wird die Messe durch den Feuerwehrkurat Pfarrer Wolfgang Meixner in Anwesenheit von verschiedenen Fahnenabordnungen.



Fotos: D. Knoflach-Haberdtitz

Spenden-Übergabe der Aquarienfreunde

JENBACH. Zum Saisonauftakt der Zierfisch- und Pflanzen-Börse der „Aquarienfreunde Tirol 1990“ ging ein Spenden-Check an den Sozial-Fonds der Gemeinde Jenbach. Überreicht wurde der Spenden-Check im Ausmaß von 500 Euro von Obmann Michael Pichler und Obmann-Stellvertreter Christian Traar der Aquarienfreunde an den Obmann des Sozialausschusses, Reinhard Macht. Der Betrag stammt aus den Erlösen der Aquarien-Verkäufe des Aquadays. Die Zierfisch- und Pflanzenbörse findet jeden dritten Sonntag im Monat von 9-11 Uhr im VZ Jenbach statt.



Übergabe des Spenden-Checks an Reinhard Macht Foto: Aquarienfreunde Tirol © Bezirksblätter 27.09.17

1967 vor 50 Jahren... Abriss des alten Feuerwehrhauses

Bis 1954 war das Feuerwehrhaus am Südtiroler Platz 3, der Standort des heutigen Postgebäudes. Ab 1954 wurde ein neues Feuerwehrhaus bezogen - und zwar an der Stelle, an der es heute immer noch steht. Das alte am Südtiroler Platz wurde weiterhin als Lagerstätte und Gerätehaus verwendet. 1967 begann man schließlich mit dem Abbruch des Hauses und errichtete das Postamt an der Stelle. 1968 konnte die Post bereits in die Räumlichkeiten einziehen.



Foto: Archiv Gemeinde

1947 vor 70 Jahren... Pflasterung Achenseestraße

1947 pflasterte man die Achenseestraße vom Jenbacher Werk bis hinauf zum Kaufhaus Fels. Als man die Straße später apshaltierte, trug man das Pflaster nicht ab, sondern verteilte den Belag darüber.



Fotos: Archiv Gemeinde



Termine

- 01.10. Erntedank + Rosenkranzprozession /St. Wolfgang
- 01.10. Oktoberfest BMK /VZ Pavillon
- 02.10. Hofmann Goldankauf /VZ
- 06.10. Re-Use Wams-Sammlung /Recyclinghof
- 07.10. Repair Café /point
- 07.10. SKJ vs Söll /Fußballstadion
- 07.10. Lange Nacht der Museen /Jenbacher Museum
- 08.10. Floh- und Trödelmarkt /M-Preis-Parkplatz
- 08.10. Tanzmusik auf Bestellung /VZ
- 09.10. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 13.10. Tea & Talk /Blauer Saal
- 14.10. Moonlight Steam /Achenseebahn
- 15.10. Fisch- und Pflanzenbörse /VZ
- 15.10. Erntedampfung /Zillertalbahn
- 15.10. Nationalratswahl + Volksabstimmung Olympia /VS

- 18.+19.+20.10. Flohmarkt der SPÖ Frauen /VZ
- 19.10. Lesung mit Judith W. Taschler /jen.buch
- 20.10. Duo Klak /freiraum
- 21.10. Schreibworkshop /jen.buch
- 21.10. SKJ vs Walchsee /Fußballstadion
- 21.10. 200. Jahrestagsfeier Bah'á'u'llah's /VZ
- 23.10. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 24.10. ORF-Studio-Führung Wir Frauen-Team /Innsbruck
- 27.10. Bücherflohmarkt /jen.buch
- 28.10. Saisonabschlussfest /Jenbacher Museum
- 28.10. Schreibworkshop /jen.buch
- 30.10. "FrauenZimmer" Ernährungsvortrag /Sozialhaus
- 31.10. Plauder-Stube mit Physiotherapie Lechner /Sozialhaus
- 31.10. 500 Jahre Reformation /Erlöserkirche

Vereine

Lange Nacht der Museen

Am 07.10.2017 findet die ORF Lange Nacht der Museen statt. Das Jenbacher Museum stellt neben der ganzjährigen Sonderausstellung zu Hans Pontiller auch die Stücke aus der Jenbacher Kirchturmkugel aus. Zusätzlich gibt es eine Sonderschau mit Adventkalendern.



Foto: D. Knoflach-Haberdtitz

Vereine

Oktoberfest

Am 01.10.2017 findet beim Musikpavillon wie jedes Jahr wieder das Oktoberfest der Bundesmusikapelle Jenbach statt.



Foto: BMK Jenbach

Bringen neue Wohnun gen Verkersproblem?

Zwei gemeinnützige Wohn-Bau-Träger bauen in Jenbach 69 neue Wohnungen. Diese Gemeinde-Wohnungen werden in Jenbach dringend gebraucht, so der Tenor im Gemeinderat. Neue Wohnungen bringen aber auch ein Problem mit sich: Mehr Verkehr!

JENBACH (mk) Bei den Kirchlergründen in Jenbach entstehen in den nächsten Jahren 69 neue Wohnungen. Diese werden von den gemeinnützigen Bau-trägern „Alpenländische Heimstätte“ und „Frieden“ gebaut.

An einer schwierig zu bebauenden Stelle („Kirchlergründe“) sollen fünf Gebäudekomplexe entstehen. Die Böschung ist teilweise sehr steil – die Wohnblöcke sollen in die Böschung hineingebaut werden. Der Flächenwidmungs- und der Bebauungs-Plan wurden in der September-Sitzung des Jenbacher Gemeinderates beschlossen.

„Die Wohnungen werden je nach Bedarf gebaut“, sagt der Vize-Bgm. und Obmann des Bauausschusses DI Bernhard Stöhr (BÜRGERMEISTERLISTE).

Laut Bau-träger wird es mehrere Baustufen geben. Die Wohnungsvergabe erfolgt über die Gemeinde. „Bedarf ist vorhanden“, sind sich Stöhr und Daniela Heiss (SPÖ) in der GR-Sitzung einig. „Ungefähr 400 Personen sind in Jenbach auf Wohnungssuche“, erklärt der Vize-Bürgermeister.

Die Gemeinde Jenbach ist auch dafür zuständig, dass die Infrastruktur-Anbindung funktioniert. Laut Bgm. Dietmar Wallner (ÖVP) gibt es dazu aber ein Gutachten, das die problemlose Verkehrs-Anbindung belegt.

Gemeinderäte befürchten Verkehrs-Problem!

Einige Gemeinderäte sehen hier aber ein Problem: „Die Gemeinde muss aufpassen, dass es bei der Professor-Tuch-Straße und beim Dr.-Neuner-Weg kein Problem geben wird“, sagt GR Martin Un-



Vize-Bgm. Bernhard Stöhr ist Obmann des Jenbacher Bauausschusses. Er zeigt die Stelle, wo neue Gemeinde-Wohnungen in Jenbach entstehen an der das große Bild gezeigt wurde.



Vize-Bgm. Bernhard Stöhr ist Obmann des Jenbacher Bauausschusses. Er zeigt die Stelle, wo neue Gemeinde-Wohnungen in Jenbach entstehen an der das große Bild gezeigt wurde.

Scheckübergabe der Tiroler VP-Frauen

PILL Die Tiroler VP-Frauen laden jährlich zum „Wandern für den guten Zweck“ ein. Dieses Mal war der Bezirk Schwaz dran. Barbara Thanner, Bezirksleiterin, NR Elisabeth Pfurtscheller und rund 130 weitere Frauen sammelten hier für den guten Zweck, für die Kinderhilfe Bezirk Schwaz. Ein Scheck mit stolzen 2.000,- EURO wurde dem Obmann Stielvertreter der Krebshilfe und

zugleich Bürgermeister der Gemeinde Pill, Ing. Hannes Fendler, übergeben. Die Kinderhilfe Bezirk Schwaz bedankt sich bei den VP-Frauen für ihr Engagement und den besonderen Einsatz und die große finanzielle Unterstützung. Damit kann die Kinderhilfe Bezirk Schwaz wieder vielen un-schuldig in Not geratenen Kindern helfen.

DANKÜCHEN
STUDIO EDER Wir beraten Sie gerne!
TISCHLEREI
EDER
GEORG EDER
FENSTER, TÜREN & MÖBEL
6220 BUCH, Hnr. 200a - TELEFON 05244-61270

UNSERE REGIONAUTIN DER WOCHE

Reparieren statt wegwerfen

Viele kaputte Gegenstände konnten wieder repariert werden.



Defekte Toaster, aufge-rissene Hosennähte, kaputter Mixer und vieles mehr! Beim 3. „repair café“ Jenbach, das durch die sone freiwilligen Jenbach in Kooperation mit dem Verein Kultur am Land am 7.10. veranstaltet wurde, warteten Elektriker, EDV-Profis, zwei Näherinnen und diverse Allrounder auf die mitgebrachten Dinge ihrer Kundschaft. Kaputt wurde fachmännisch begutachtet und wenn möglich vor Ort repariert.

Das Konzept zum „repair café“ kommt aus den Niederlanden. Nach Tirol gebracht hat es Michaela Brötz, die über das Tiroler Bildungsforum die repair cafés nun koordiniert. „Das ist eine wirklich sehr nachhaltige und sinnvolle Geschichte“, so Angela Rainer von der sone freiwilligenbörse Jenbach. Da ist zum einen der soziale Grundgedanke, dass sich Leute



Begutachten, analysieren und im besten Fall gemeinsam reparieren – das Konzept von „repair café“.

Foto: Rainer

gegenseitig unterstützen und ein-ander aushelfen. Und dass es notwendig ist, Rohstoffe verantwortungsvoll wiederzuverwenden und nicht zu verschleudern, das sollte inzwischen in allen Köpfen angekommen sein. Austragungsort und Gastgeber war dieses Mal das Jugendzentrum point in Jenbach, das für dieses Projekt einfach perfekt war. Fragen rund um

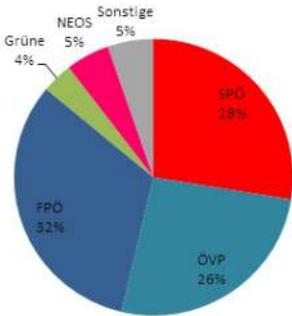
die digitalen Medien versuchen die Jugendlichen bei der Erklärbar den BesucherInnen an dieser Stelle zu beantworten. Ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen ExpertInnen und auch an die GE Volunteers, die dieses Projekt unterstützen.

Von unserer Regionautin
Angela Rainer

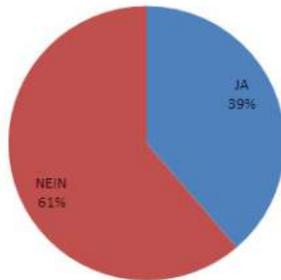
POLITIK

Ergebnisse der Nationalratswahl und der Volksabstimmung in Jenbach

Nationalratswahl 2017



Volksabstimmung



Lesung mit Judith W. Taschler

Am 19.10.2017 lädt die Markt- und Schulbücherei jen.buch zur Lesung mit Judith W. Taschler. Die Autorin stellt ihren aktuellsten Roman "David" vor und erzählt von ihrem Leben als Schriftstellerin.



GE-Jenbacher ist Fabrik des Jahres

Die Fabrik zur Fertigung von Gasmotoren und Blockheizkraftwerken von GE in Jenbach hat sich bei einem europaweiten Wettbewerb durchgesetzt und ist mit dem GEO-Award „Fabrik des Jahres“ ausgezeichnet worden. Der Preis wird von der Unternehmensberatung A.T. Kearney und der Fachzeitung *Production* vergeben. Die Juroren überzeugten die intelligente Vernetzung der Fabrik mit hohem Digitalisierungsgrad sowie die Realisierung eines „Brilliant Place to Work“, heißt es in einer Aussendung. Foto: GE Jenbacher

© Tiroler Tageszeitung 20.10.17



Der Pedibus in Jenbach auf dem Weg in die Schule. Foto: Klaus Wölfl

© Tiroler Tageszeitung 21.10.17

Ein Bus auf Füßen für den sicheren Schulweg

Schwarz – Einen Monat nach Schulbeginn werden viele Erstklässler flüchtig. Sie beginnen, den Schulweg alleine zurückzulegen. Jene in den Gemeinden Eben, Jenbach und Zell sind darauf gut vorbereitet, denn sie haben das Schulweg-Training des Klimabündnisses Tirol absolviert: Pedibus – ein Bus auf Füßen.

Für die Kinder ein vernünftiger Start in den Tag. Für die Eltern ein gutes Gefühl, den Sprössling auf einen sicheren Schulweg zu schicken. In Kleingruppen mit einer Begleitperson machen sich die Kinder auf einer festgelegten Route auf den Weg in die Schule oder den Kindergarten. Mit ihrem Pedibus-Fahrschein können sie bei gekennzeichneten Haltestellen „zusteigen“. Die ehrenamtlichen Begleitpersonen – meist Eltern oder Großeltern – werden vorab zu Schulwegpolizisten ausgebildet und sind mit Warnweste und Signalkette ausgerüstet. Das Programm dauert vier bis sechs Wochen, danach können die Schüler selbstständig den Schulweg meistern. (17)

Bahá'í-Gemeinde

200-Jahr-Feier

Am 21.10.2017 feiert die Bahá'í-Gemeinde Jenbachs den 200. Jahrestag der Geburt des Religionsstifters Bahá'u'lláh. Das Programm bietet einen kurzen Vortrag, verschiedene Musikgruppen und Vorführungen der in Jenbach stattfindenden Kinderklassen und Juniorjugendgruppen.



Fotos: H. Wörl



Ein Pfarrer für 54 Orte

Festgottesdienst in der Erlöserkirche in Jenbach zum Finale des Reformationsjahres.

num in Schwaz zur Verfügung. In Mayrhofen trifft man sich in einem Hotel, in Fulgen in der katholischen Kirche am Pankrazberg, während in Lux die Marienkirche der katholischen Pfarre zur Verfügung steht. „Da kommt es öfters vor, dass Katholiken schon aus geografischen Gründen zum Gottesdienst nach Vorderarlbersbach kommen“, freut sich der evangelische Pfarrer. Und in Pertisau trifft man sich in der Heilig-Kreuz-Kapelle, die beim Volk Pfandler-Kapelle heißt.

Nach dem Festgottesdienst in Jenbach gibt es am 31. Oktober um 19 Uhr im Gemeindezentrum in Schwaz einen Vortrag von Pfarrer Meinhardt von Gierke. „Dabei geht es um Streiflichter zum Jubiläum der Reformation“, sagt er. Am 21. Oktober wird zum Finale des Reformationsjahres in der Messe Innsbruck „gebündelte evangelische Energie“ von 16 bis 22 Uhr geboten.

sagt der Pfarrer, der alles in allen sieben kirchliche Stützpunkte hat. „Aber all das wäre nicht zu schaffen, wenn er nicht auf 40 ehrenamtliche Mitarbeiter bauen könnte. „Die sind für mich das Alpha und Omega“, meint Gierke, der sich in Tirol gut eingelebt hat.“



Pfarrer Meinhardt von Gierke (Bild) ist in Jenbach stationiert. Sein Wirkungsbereich reicht über den Bezirk Schwaz hinaus. Foto: Anke Wölfl

© Tiroler Tageszeitung 20.09.17

Termine

- 02.11. Helden- und Totengedenken /Kriegerdenkmal
- 03.11. Räucherabend /Xundhex
- 04.11. SKJ vs Fügen /Fußballstadion
- 04.11. Everlong /Nobody's Inn
- 04.11. DJ Bambino /Blauer Saal
- 06.11. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 08.11. Demenz und Recht /VZ
- 08.11. EVA FOIDL Wir Frauen-Team /Kolpinghaus
- 09.11. Martinsfeier der Kindergärten /Südtiroler Platz
- 09.11. Filmvorführung "Licht der Welt" /VZ
- 11.11. Martinimarkt /VZ
- 12.11. Tanzmusik auf Bestellung /VZ
- 13.11. Tea & Talk /Blauer Saal
- 14.11. Seminar für Verkehrssicherheit /VZ

- 15.11. Lieben Sie Oper? /VZ
- 16.11. Rick Hollander Quartet feat. Brian Levy /freiraum
- 17.11. Krampuslaufen Sens Pass /Parkplatz Sportzentrum
- 19.11. Fisch- und Pflanzenbörse /VZ
- 22.11. Wirtschaftskammer Jobbing Night /VZ
- 24.11. Räucherabend /XundHex
- 24.11. Benefizkonzert BMK /St. Wolfgang
- 25.11. Abschlussball Glasfachschnle Kramsach /VZ
- 25.11. First Coming /Nobody's Inn
- 27.11. "FrauenZimmer" /Sozialhaus
- 27.11. Impulsvortrag Bahá'í Gemeinde /VZ
- 28.11. Plauder-Stube mit Beatrix Pirchner /Sozialhaus
- 28.11. Öffentliche Gemeinderatssitzung /Sitzungssaal
- 30.11. Ausstellung Verena Willeit /freiraum

Spannender Vergleichskampf

Kürzlich fand am Schießstand der Schützengilde Jenbach-Buch in der Gemeinde Buch der Gemeindevergleichskampf im Kleinkaliber-Schießen statt. Acht Gemeinden des Planungsverbandes Schwaz nahmen daran teil. Der bis zum Schluss spannende Wettbewerb wurde erst mit dem letzten Schützen der Gemeinde Gallzein entschieden. Sieger des Wettbewerbes wurde die Gemeinde Gallzein, vor der Gemeinde Eben am Achensee und der Gemeinde Jenbach. Bester Schütze des Tages war Bgm. Josef Brunner aus Gallzein.



© Bezirksblätter 02.11.17



Architekt Markus Prackwieser, NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, BM Dietmar Wallner und Baumeister Hans Feller beim Spatenstich für das Projekt Burgeck in Jenbach (von links). Foto: Zwicknagl

Rätsel um GE-Zukunft in Jenbach

Die Nachrichtenagentur Bloomberg berichtet von einem möglichen Verkauf von GE Jenbacher, nachdem der US-Mutterkonzern schwer unter Druck steht. GE-Chef will Konzernteile für 20 Milliarden Dollar verkaufen.

Das Werk in Jenbach hat eine lange Geschichte hinter sich. Es wurde 1948 als Hochleistungsbetrieb für die Herstellung von Turbinen für die Luftfahrt gegründet. 1948 wurde die Jenbacher Werke AG gegründet, sukzessive ging das Unternehmen über in die Jenbacher Werke AG. 1989 wurde die Jenbacher AG mehrheitlich in Autron verkauft. Die verarbeitete Eisenbahnsparte Integral wurde 2002/2003 an den amerikanischen Industriekonzern General Electric übergeben.

Das GE-Werk in Jenbach: Kommande Wache will der neue GE-Konzernchef John Flannery Details zu seiner Strategie bekannt geben.



© Tiroler Tageszeitung 10.11.17

Jenbach erlebt einen Bauboom

Von Walter Zwicknagl

Jenbach – Mehrere Baukräne stehen über den Ort verstreut in Jenbach und zeugen von einer intensiven Bautätigkeit. Und ein neues Projekt startete gestern die Neue Heimat Tirol (NHT) mit einem Wohnprojekt, das 20 hochwertige Eigentumswohnungen samt Tiefgarage am Burgeck verspricht. „Wir investieren dabei 4,4 Millionen Euro und sprechen von einem Vorzeigeprojekt. Die terrassenartige Bauweise in den Hang ermöglicht eine optimale Ausrichtung der Wohnungen“, berichtete NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner beim Spatenstich. Fertigstellungstermin soll im Frühjahr 2019 sein. „Im Oktober haben wir auch mit dem dritten Bauabschnitt in der ehemaligen Prantsiedlung begonnen. Dort entstehen weitere 45 Mietwohnun-

gen“, sagte Gschwentner. In zwei Bauabschnitten habe man schon 99 Wohnungen geschaffen, aber es werde auch einen vierten Abschnitt mit 25 Wohnungen geben. Von einer fairen Partnerschaft von Marktgemeinde und Neue Heimat Tirol sprach BM Dietmar Wallner. Das Ziel sei es, einen Mix aus Eigentum und Miete zu erhalten. „Das ist uns bekanntes Terrain. Schließlich haben wir es mit Jenbach seit dem Jahr 1939 zu tun und agierten beiderseits mit Fingerspitzengefühl“, ergänzte Gschwentner. Auf der Warteliste für Wohnungen stehen derzeit mehr als 300 Bewerber. In 60 bis 70 Fällen sei rasches Handeln geboten, wie der Gemeindechef betont. Man bemühe sich vor allem um Nachverdichtung und nicht um Neuerschließung, betont der Bürgermeister.

© Tiroler Tageszeitung 10.11.17

Doppelstaatsmeistertitel

Christina Meixner überzeugte mit ihrer neuen Kür in Mattersburg



Christina Meixner gewann zwei Goldmedaillen. Foto: Privat

JENBACH. 124 TurnerInnen aus ganz Österreich kämpften am 4. und 5. November in Mattersburg um die Staatsmeistertitel im Kunstturnen. Mit dabei auch die Jenbacherin Christina Meixner, die für die Diözesansportgemeinschaft Buch startete. Christina belegte im Mehrkampf © Bezirksblätter 15.11.17

den 5. Gesamtrang und qualifizierte sich für zwei Gerätefinali. Auf dem Schwebelbalken gelang ihr die Titelverteidigung vom Vorjahr. Am Boden überzeugte die Jenbacherin mit ihrer neuen Kür und daher konnte sie sich über die zweite Goldmedaille besonders freuen.

Vereine

Benefizkonzert

Am 24.11.2017 veranstaltet die Bundesmusikkapelle Jenbach eine Benefizkonzert in der Jenbacher Pfarrkirche. Den Erlös spendet die BMK an die Pfarre für die bereits laufende Renovierung der Kirche. Die musikalische Leitung übernimmt Kapellmeister Mario Leitinger, für verbindende Worte zwischen den Stücken sorgt Gabriela Gassner.



Fotos: D. Knoflach-Haberdiitt



Ingrid Felipe und VVT GF Alexander Jug laden ein. Foto: VVT/Hetfleisch

Offi-Treffs: VVT lädt zum Gespräch

TIROL. Damit es in Tirol weiterhin mit der umweltfreundlichen Mobilität so gut läuft, soll nun gemeinsam mit den Kunden an noch besseren Angeboten gefeilt werden. Oder wie es VVT Geschäftsführer Alexander Jug formuliert: „Wo braucht es zusätzliche Verbindungen? Was würde noch mehr Menschen davon überzeugen, statt mit dem Auto, mit dem Zug oder mit dem Bus zu fahren? Welche Verbesserungsvorschläge gibt's?“ Für die Offi-Treffs wurden fünf Schnittstellen ausgewählt, an denen viele PendlerInnen anzutreffen sind. Gerade in diesen Bezirken gibt es viele neue Kunden, von denen die Verantwortlichen gerne ein Feedback bekommen möchten. Neben LHStv. Ingrid Felipe und VVT Geschäftsführer Alexander Jug werden auch ÖBB-Regionalmanager Rene Zumtobel, VVT Verkehrsplaner Andreas Knapp sowie in Jenbach Zillertalbahnhof-Vorstand Helmut Schreiner anwesend sein und für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen. Offi-Treff Jenbach: 29. November, 19 Uhr, ZVB Sitzungsraum (Austraße 1)

© Bezirksblatt 22.11.17

Meisterschaftsstart in Österreichs höchster Schachliga



Der SK Sparkasse Jenbach strebt eine Wiederholung des Meistertitels 2015 und somit den 5. Meisterschaftstitel seiner Klubgeschichte an. Foto: TSV

ein höheres Ziel gesetzt. Mit vielen Großmeistern und Verstärkungen in ihren Reihen peilen sie den Meistertitel 2017/18 an. Nonplaying Captain Johannes Duftner traut seinem Team zwar einiges zu, „es braucht aber den vollen Einsatz aller Spieler und Funktionäre, damit dieses Ziel gelingen kann“. Im Erfolgsfall wäre dieses der 5. Meistertitel in Österreichs höchster Schachbundesliga für den Unterinntaler Großklub. Während der SK Absam mit drei Niederlagen und nur einem Mannschaftsreismus startete, konnten sich die Jenbacher mit vier Mannschaftssiegen an die Spitze der Tabelle setzen. Nach Anfangsschwierigkeiten in der 1. Runde gegen Hohenems war das 3:5:2:5 gegen den Mitfavoriten SC MPO Maria Saal am zweiten Spieltag für die Moral der Tiroler

Schach

Von Georg Hubmann

Maria Enzersdorf (W) – Mit dem SK Sparkasse Jenbach und dem SK Absam sind auch heuer wieder zwei Tiroler Mannschaften in der ersten Österreichischen Bundesliga vertreten. Die Ziele der beiden Teams sind unterschiedlich: Während die Mannen um Absam-Obmann Richard Aegg ihr Hauptaugenmerk auf den Erhalt der Klasse legen, haben sich die Jenbacher

Termine

Griechischent Die Runden 5 bis 8 der 1. Österreichischen Schachbundesliga finden vom 18. bis 21. Jänner 2018 in Grieskirchen statt.

Termine

- 01.+02.+03.12. Gemeinschaftsausstellung Jenbacher Künstler*innen /VZ
- 01.+02.+03.12. Krippenausstellung /VZ
- 01.12. Ringana Adventzauber /Architekturbüro Kotai&Autengruber
- 02.12. Weihnachtsmarkt /Reitlingerpark
- 04.12. Weihnachtsbasar der Lebenshilfe Schwaz /Paletti
- 06.12. Nikolauseinzug /Südtiroler Platz
- 08.12. Adventsingen /VZ
- 08.12. Räucherabend /XundHex
- 09.12. Bücherweihnacht /jen.buch
- 09.12. Weihnachtsmarkt /Reitlingerpark
- 09.12. After Weihnachtsmarkt Party /Blauer Saal
- 11.12. Lesestunde für Kinder /jen.buch
- 12.12. offene Bahá'í-Andacht /VZ

- 14.12. Gemeinderatssitzung /Sitzungssaal
- 15.12. Weihnachtskonzert LMS /Pfarrkirche Wiesing
- 15.12. Adventfenster LJ /Südtiroler Platz
- 15.12. Eisdisco /Hobbyplatz
- 15.+16.+17.12. Ausstellung Hans Hunschofsky /VZ
- 16.12. Weihnachtsmarkt /Reitlingerpark
- 17.12. Fisch- und Pflanzenbörse /VZ
- 18.12. "FrauenZimmer" + Wir Frauen-Team Weihnachten hier und anderswo /Sozialhaus
- 19.12. Plauder-Stube Weihnachtsfeier /Sozialhaus
- 23.12. Weihnachtsmarkt /Reitlingerpark
- 29.12. Sendungsfeier d. Sternsinger der Diözese Ibk mit Bischof Glettler /St. Wolfgang
- 29.12. Eisdisco /Hobbyplatz
- 31.12. Silvesterzug /Zillertalbahn

Kunst und Kultur

Gemeinschaftsausstellung

Für den 01., 02. und 03.12.2017 organisieren die Künstler W. Ocvirk und H. Peretti wieder eine Gemeinschaftsausstellung Jenbacher Künstler*innen im VZ.



Vereine

Krippenausstellung

Für das erste Dezemberwochenende findet wieder eine Krippenausstellung vom Krippenbauverein statt. Die selbst gestalteten Krippen werden am Abend des 01.12.2017 von Pfarrer Wolfgang Meixner gesegnet.



Nikolauszug

Am 06.12.2017 gibt es für alle Jenbacher Kinder einen vom Ausschuss für Jugend-Bildung-Familie organisierten Nikolauszug. Gemeinsam mit Krampusen und Engeln zieht der Nikolaus vom Pfarrwidum zum Südtiroler Platz und beschenkt die Anwesenden mit kleinen Gaben.



Auszeichnung Blauer Tropfen

Im Rahmen des Erfahrungsaustausches Trinkwasser wird die MG Jenbach am 07.12.2017 mit dem Qualitätssiegel für Trinkwasser, dem "Blauen Tropfen", ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird nur verliehen, wenn das ganze Jahr hindurch qualitativ einwandfreies Trinkwasser an die Verbraucher*innen geliefert wird. Der Blaue Tropfen wird 2017 an 7 von ca. 200 Wasserversorgern verliehen.

Ein Team für die Gesundheit

Jenbach – Ein elfköpfiges Team mit Erfahrung und jugendlicher Dynamik hat die Physiotherapie Lechner in Jenbach. Seit einigen Monaten ist das Ambulatorium für physikalische Therapie, Osteopathie und medizinischer Trainingstherapie im Gebäude der Achensee-Apotheke in der Achenseestraße etabliert. Diakon Erwin Bachinger segnete die moderne Krankenanstalt, die von Klaus Lechner und seinem Sohn Hannes geleitet wird. (zw)

© Tiroler Tageszeitung 04.12.17

Sachbeschädigungen an abgestellten Autos

JENBACH. Eine bisher unbekannte Täterschaft beschädigte in der Zeit vom 9.12.2017 17:00 Uhr bis 10.12.2017 10:00 Uhr zwei in Jenbach in der Innstraße auf einem Parkplatz abgestellte, nicht zum Verkehr zugelassene PKWs. Bei einem PKW wurden alle Scheiben eingeschlagen und das Autodach eingedrückt.

© Bezirksblätter 13.12.17

Beim 2. PKW wurde die Windschutzscheibe eingeschlagen und die Motorhaube eingedrückt. Aufgrund der Schuhspuren wurden die PKWs vermutlich durch Körperkraft und Herumspringen auf den Fahrzeugen beschädigt. Es entstand Sachschaden im niedrigen 4-stelligen Eurobereich.

Kunst und Kultur

Gedenksausstellung

Am 15.12.2017 öffnet die Gedenksausstellung für den im Vorjahr verstorbenen Jenbacher Maler Hans Hunschofsky. Hunschofsky war ein autodidakter Maler. Er probierte unterschiedliche Techniken aus. Kennzeichnend für sein malerisches Werk sind die gemalten und aus Mischtechnik bzw. Collage hergestellten Skylines.



Engagement hat sich gelohnt

4000 Euro für die Jenbacher Kirchenrenovierung erbrachte das Adventsingen, das der „Jenbacher Vierg’sang“ organisierte. Adi Hollaus, Helmuth Ruech, Pfarrer Wolfgang Meixner mit dem Kirchenmodell, Gerhard Trenkwalder und Karl Gamper (von links) freuten sich nicht nur über die gelungene Veranstaltung, sondern auch über den Erlös.

Foto: Zwicknagl

© Tiroler Tageszeitung 22.12.17

Katholische Kirche

Sendungsfeier Sternsinger

Die Sternsinger*innen bringen zum Jahreswechsel österreichweit Friedenswünsche in die Häuser und sammeln Gelder für notleidende Mitmenschen. In der Diözese Innsbruck erfolgt der Start der Aktion am 29.12.2017 mit einem diözesanweiten Treffen in der Jenbacher NMS. Um 16.30 Uhr ziehen alle gemeinsam mit Bischof Hermann Glettler von der Schule zur Pfarrkirche und feiern dort eine Andacht mit Sendungsfeier.



vor 90 Jahren...

**1927
Schulhausbau**

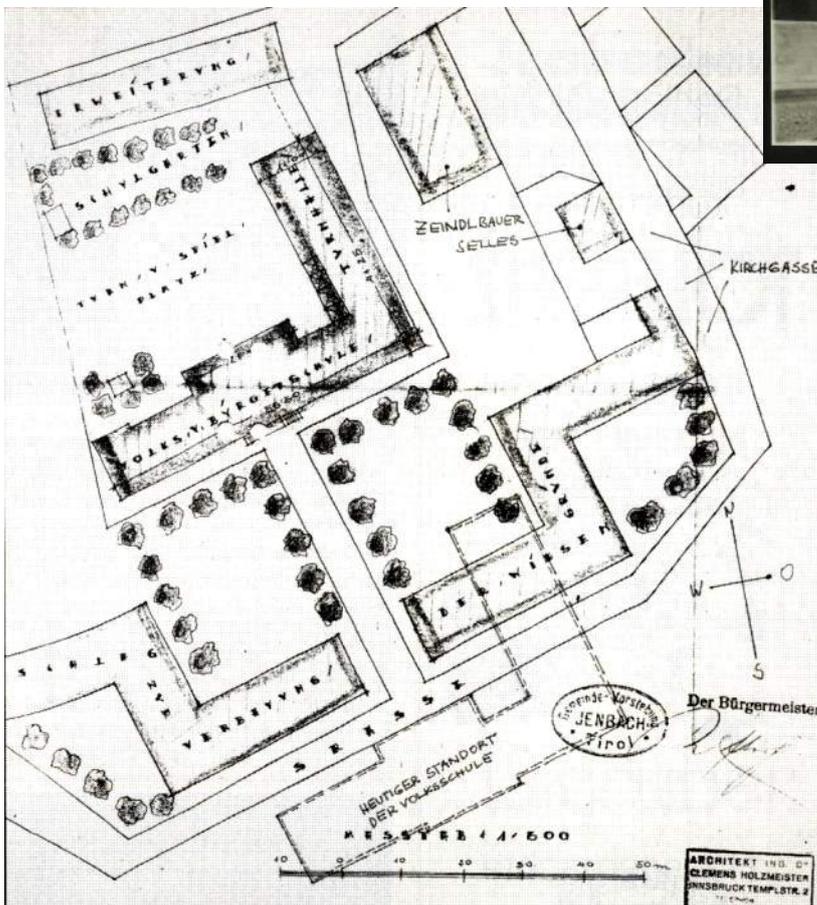
1927 wurde der Grundstein für den Bau einer neuen Volks- und Hauptschule gelegt. Als Architekt konnte Clemens Holzmeister gewonnen werden.

Da die Zahl der Kinder ständig zunahm, plante die Gemeindevorstellung einen Neubau des Schulgebäudes. Das damalige Schulgebäude stand an der Stelle des heutigen Gemeindeamtes. Der neue Bau sollte direkt gegenüber auf einer freien Fläche entstehen.

Der Bau einer neuen Schule war bereits kurz vor Ausbruch des 1. Weltkriegs Thema. Doch während des Kriegs fehlten die finanziellen Mittel für eine Ausführung des Vorhabens. Erst mit dem Bau des Achenseekraftwerks 1924-1927 waren finanzielle Investitionen in Jenbach wieder möglich. Und so wurden die Pläne für eine Schule wieder aufgenommen. 1928 konnten bereits die ersten Klassen in der neuen Schule starten.



Fotos: Archiv Gemeinde



Einwohnerstand mit 31.12.2017 7.146

Haushalte mit 31.12.2017 3.253



